

# KIRCHE *heute*

## Geschwisterlichkeit kennt keine Grenzen

Der Tag der Kirchen am Rheinknie versammelte Engagierte aus drei Ländern in Mulhouse

Zum 5. Tag der Kirchen am Rheinknie (KIRK) begaben sich Angehörige protestantischer und katholischer Kirchen von der deutschen und der Schweizer Seite des Rheins nach Mulhouse. Roter Faden des trinationalen und ökumenischen Begegnungstags war die Geschwisterlichkeit.

Kirchentage haben in Deutschland eine grosse Tradition, in der Schweiz sind sie den Gläubigen weniger vertraut. «Man begegnet sich, und so lernt man sich schätzen»: So brachte Bischof Felix Gmür den Sinn des Tags der Kirchen Rheinknie bei seinem Kurzbesuch in Mulhouse auf den Punkt. Das ist besonders wertvoll in einer Region, die von Landes- und Sprachgrenzen durchzogen wird.

Am letzten Samstag bot der KIRK diese Gelegenheit den Kirchenangehörigen aus dem Südschweizerland, dem Markgräflerland und den beiden Baseln. Das prächtige Wetter kam den Freiluftveranstaltungen zugute. Natürlich war Französisch an den Anlässen die meistgehörte Sprache: «Es war immer so, dass der grösste Teil des Publikums aus der Standortregion kam», erklärte Monika Hungerbühler, Co-Leiterin des Dekanats Basel-Stadt, die an allen fünf bisherigen Austragungen des KIRK dabei war.

Das Thema der Geschwisterlichkeit – mit der Frage «Kain, sag mir: wo ist meine Schwester, wo ist mein Bruder?» – kam am KIRK in einer riesigen Vielfalt von Formen zur Darstellung: Workshops, Ausstellungen, Diskussionen, Musik, Tanz und an einem «Markt» mit zahlreichen Gruppierungen, die sich für die Solidarität mit Benachteiligten einsetzen. An einem Podiumsgespräch unter Leitung der Theologin und Liestaler Stadträtin Marie-Theres Beeler betonten Jo Spiegel, Maire von Kingersheim, und Lukas Ott, Leiter der Kan-



Eines von vielen Elementen des KIRK war der «Markt der Möglichkeiten» mit Gruppierungen, die in verschiedenen Bereichen Solidarität leben.

tons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt, die Forderung, in öffentlichen Angelegenheiten alle Betroffenen sich einbringen zu lassen. Für Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführerin des Städtetags von Baden-Württemberg, stand das Engagement für Flüchtlinge im Vordergrund. «Es war wichtig, dass Städte und Kommunen die Kirchen als Unterstützer einer humanen Politik im Rücken hatten», sagte die frühere Oberbürgermeisterin von Lörrach.

Das von Robert Heeb (Allschwil) eigens komponierte KIRK-Lied «Kain, sag mir ...» kam am Eröffnungsanlass und am Abschlussgottesdienst mit mehreren Hundert Anwesenden vor der katholischen Kirche St-Etienne zur Aufführung. Ein einstudierter

Flashmob mit Bläserbegleitung auf der Place de la Paix machte auch Passanten darauf aufmerksam.

Neun Trägerkirchen aus den drei Ländern haben diesen 5. Kirchentag am Rheinknie organisiert, darunter fünf römisch-katholische, drei evangelisch-reformierte und die Christkatholische Kirche Basel-Stadt. Vermisst wurde die Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, die sich – im Unterschied zur reformierten Kirche Baselland – von einer Beteiligung am KIRK zurückgezogen hatte.

Nach dem bisherigen, meist vierjährigen Turnus sollte der 6. Tag der Kirchen am Rheinknie im Jahr 2022 stattfinden. An der Reihe wäre dann, zum zweiten Mal nach 2011, die Stadt Basel.

*Christian von Arx*

20/2018

<b>Impuls von Ludwig Hesse:</b>	
<b>Die Frau an der Seite Gottes</b>	<b>3</b>
<b>Pastoralraum Niederamt</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Kirche sucht ein neues Konzept für die Migrantenseelsorge</b>	<b>19</b>

## Danke

*Dadada, jājājā – und plumps. Der kleine D. macht seine ersten Gehversuche, auf seinen Beinchen, aber auch sprachlich. Während ihm*



*die ersten Schritte gehen, ohne dass er sich irgendwo festhalten muss, formen sich die bislang scheinbar zufällig aneinandergereihten Silben zu ersten Worten. So jedenfalls kommt es bei seinem ebenso erwartungs-*

*vollen wie entzückten Publikum an.*

*Es ist ein grosser Moment, wenn ein Kind das erste Mal bewusst «Mama» sagt. Längst hat es erkannt, dass die Mutter die zentrale Figur in seinem sich stetig erweiternden Universum ist, aber dies auch sprachlich benennen zu können, ist für beide Seiten etwas ganz Besonderes.*

*Geübt haben ja beide, das Kind und die Eltern, lange. «Mamamama» und «Papapapa» plappert der Sohnmann schon seit einiger Zeit. «Mama», sagt ihm die Mutter immer wieder vor, «Papa» der Vater. Jetzt hat es klick gemacht, und das erst noch so kurz vor dem Tag, der alle Mütter ins Zentrum rückt.*

*Noch ist D. zu klein, seiner Mama am Muttertag einen Blumenstrauss oder ein anderes Präsent zu überreichen. Er gibt im Moment ohnehin kaum etwas freiwillig aus seinen Händen, da kann man noch solange «Dada» sagen. Er selber verwendet «Dada» so häufig und in so unterschiedlichen Situationen, dass es vieles heissen kann, von «Auto» bis «bitte» oder «danke».*

*Angesichts der Freude, die kleine und natürlich auch grosse Kinder auslösen, könnte man die Richtung des Danks ja auch einmal umdrehen. Ja, Kinder zu haben und gross zu ziehen, bedeutet nicht zuletzt harte Arbeit, die einen Dank mehr als rechtfertigt. Ja, Kinder zu haben, bedeutet Verzicht. Kinder zu haben heisst aber auch, Dinge erleben und wahrnehmen zu können, die einem sonst verborgen blieben. Und das ist durchaus ein Grund, danke zu sagen.*

*Ich jedenfalls verdanke es meinen Kindern, dass ich ein bisschen was über Dinosaurier weiss. Als der Dino-Hype auch meinen Nachwuchs erfasste, sah ich mich gezwungen, mir das nötige Basiswissen anzueignen, um wenigstens ein bisschen mitreden zu können. Ohne Kinder wäre ich nicht so oft im Zolli und in der Badi gewesen, ohne sie hätten viele Ausflüge in die nähere Umgebung nicht stattgefunden.*

*Kinder zu haben ist aber auch ein Anlass, sich der eigenen Kindheit zu besinnen und anhand der nun eigenen Erfahrung als Mutter oder Vater zu erfassen, was die Eltern für einen getan haben. Für manches können wir ja erst als Erwachsene dankbar sein.*

Regula Vogt-Kohler

## WELT

## Malteser wählen neuen Grossmeister

Der Malteserorden hat Fra' Giacomo Dalla Torre del Tempio di Sanguinetto (73) zu seinem neuen Grossmeister auf Lebenszeit gewählt. Dalla Torre hatte zuvor als Statthalter die Gemeinschaft nach einer schweren Leitungskrise übergangsweise seit dem 29. April 2017 geführt. Der letzte Grossmeister, der Britte Matthew Festing (68), war Anfang 2017 auf Druck von Papst Franziskus zurückgetreten. Vorausgegangen waren Turbulenzen an der Spitze des Ordens, die zeitweilig den Deutschen Albrecht Freiherr von Boeselager (68) sein Amt als Grosskanzler kosteten; er ist inzwischen rehabilitiert.

## Kardinal George Pell angeklagt

Der australische Kardinal George Pell (76) muss sich wegen Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs vor Gericht verantworten. Ein Gericht in Melbourne hat am 1. Mai entschieden, dass die in der Anhörung vom März vorgelegten Beweise die Eröffnung der Hauptverhandlung rechtfertigten. Nach Angaben der Erzdiözese wies die Richterin jedoch eine Reihe besonders schwerwiegender Anschuldigungen gegen den ehemaligen Erzbischof von Melbourne zurück. Pell selbst bestreitet alle Vorwürfe. Pell ist der bislang ranghöchste katholische Geistliche, der vor einem weltlichen Gericht wegen Missbrauchs angeklagt wird. Die ihm vorgeworfenen Taten soll er in den 1970er-Jahren als Priester begangen haben.

## VATIKAN

## 32 neue Schweizergardisten vereidigt

Papst Franziskus hat am letzten Sonntag beim Mittagsgebet auf dem Petersplatz die 32 neuen Schweizergardisten begrüsst, die am Nachmittag feierlich vereidigt wurden. Am Morgen hatte Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin eine Messe für die Gardisten im Petersdom gefeiert. Der Messe wohnten die Schweizer Bischöfe Felix Gmür (Basel), Charles Morerod und Alain de Raemy (Lausanne, Genf, Freiburg) bei. Seitens der Eidgenossenschaft nahmen der Präsident des Nationalrates, Dominique de Buman, Altbundesrat Pascal Couchepin sowie der Schweizer Botschafter beim Heiligen Stuhl, Pierre-Yves Fux, teil, dazu eine Delegation des diesjährigen Gastkantons Luzern.

## Bischöfe sollen Kommunionstreit lösen

Der Vatikan hat den Konflikt um den Kommunionempfang für nichtkatholische Ehepartner an die deutschen Bischöfe zurückverwiesen. Papst Franziskus ersuche sie, «im Geist kirchlicher Gemeinschaft eine möglichst einmütige Regelung zu finden», teilte der Vatikan mit. Es geht dabei um eine Handreichung für konfessionsverbindende Ehen,

die von der deutschen Bischofskonferenz im Februar verabschiedet worden war. Sieben Bischöfe um den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hatten dagegen Bedenken angemeldet. An dem Gespräch einer Delegation von Unterstützern wie von Kritikern der Handreichung in der Glaubenskongregation nahm auch Kardinal Kurt Koch als Ökumene-Beauftragter des Papstes teil.

## SCHWEIZ

## Jubla will offen sein für Homosexuelle

An ihrer Bundesversammlung vom 5. Mai in Luzern haben Jungwacht und Blauring (Jubla) ihr Haltungspapier überarbeitet. Neu ist darin explizit die Offenheit gegenüber Menschen mit nicht-heterosexueller Orientierung festgehalten. «Wir möchten damit vom Verband aus eine Willkommenskultur signalisieren», sagte Co-Präsident Silvio Foscan auf Anfrage. Dies soll den Scharen zur Orientierung dienen und werde auch in Ausbildungen thematisiert. «Auf diese Weise wünschen wir uns, dass innerhalb der Jubla eine offene Haltung diesen Menschen gegenüber gelebt werden kann.»

## Papstbesuch in Genf als Chance

Pierre-Yves Fux und Alain de Raemy sind sich einig. Der Schweizer Botschafter beim Heiligen Stuhl und der Weihbischof von Lausanne-Genf-Freiburg sehen den Papstbesuch im Juni als grosse Chance für die Kirche in der Schweiz und den ökumenischen Dialog. Der Papstbesuch ermögliche es, die Beziehungen zwischen den christlichen Kirchen zu verstärken, sagte Fux an der Generalversammlung des Vereins Cath-Info in Lausanne. «Der ökumenische Dialog ist wichtig für den Frieden in der Welt», erklärte Fux. Dies habe sich in zahlreichen Konfliktgebieten gezeigt, etwa in der Ukraine, «wo es der interkonfessionelle Austausch ermöglichte, die Spannungen zu verringern».

Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

## ... der KIRK?

Der trinationale Kirchentag der Kirchen am Rheinknie (KIRK) wird seit 2003 von evangelischen, römisch-katholischen und christkatholischen Christinnen und Christen der grenzüberschreitenden Region Basel und ihren regionalen Kirchen organisiert. Er findet im Turnus in den grenznahen Städten Deutschlands, Frankreichs und der Schweiz statt: 2003 in Lörrach, 2007 in Mulhouse, 2011 in Basel, 2014 in Lörrach und soeben wieder in Mulhouse. Vorbilder sind der Deutsche Evangelische Kirchentag und der Deutsche Katholikentag, die beide seit 1848 stattfinden, heute abwechselnd alle zwei Jahre – gerade jetzt (vom 9. bis 13. Mai) der Katholikentag in Münster.

kath.ch/cva

## Die Frau an der Seite Gottes

BARUCH 3,9.14f.29–38

Höre Israel, die Gebote des Lebens; merkt auf, um Einsicht zu erlangen.

Lerne, wo die Einsicht ist, wo Kraft und wo Klugheit, dann erkennst du zugleich, wo langes Leben und Lebensglück, wo Licht für die Augen und Frieden zu finden sind.

Wer hat je den Ort der Weisheit gefunden?

Wer ist zu ihren Schatzkammern vorgedrungen?

Wer stieg zum Himmel hinauf, holte die Weisheit und brachte sie aus den Wolken herab? Wer fuhr über das Meer und entdeckte sie und brachte sie her gegen lauterer Gold? Keiner weiss ihren Weg, niemand kennt ihren Pfad.

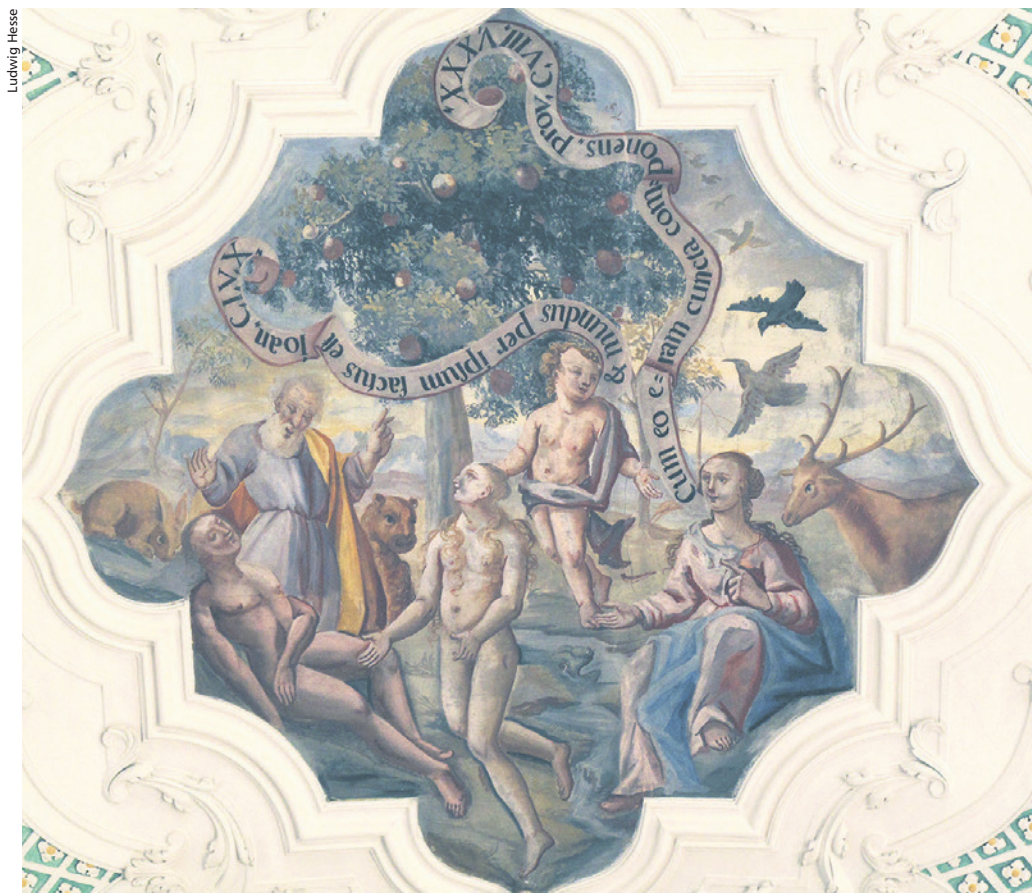
Doch der Allwissende kennt sie; er hat sie in seiner Einsicht entdeckt.

Er hat ja die Erde für immer gegründet, er hat sie mit Tieren bevölkert. Er sendet das Licht, und es eilt dahin; er ruft es zurück, und zitternd gehorcht es ihm. Froh leuchten die Sterne auf ihrem Posten. Ruft er sie, so antworten sie: Hier sind wir. Sie leuchten mit Freude für ihren Schöpfer.

Das ist unser Gott; kein anderer gilt neben ihm.

Er hat den Weg der Weisheit ganz erkundet und hat sie Jakob, seinem Diener, verliehen, Israel, seinem Liebling. Dann erschien sie auf der Erde und hielt sich unter den Menschen auf.

Einheitsübersetzung



Das Deckengemälde der Kirche von Reckingen im Goms stellt dar, wie Gott aus einer Rippe des schlafenden Adam Eva erschuf (linke Bildhälfte). Wer ist die wohlgekleidete Frau (rechts), die diesem Gotteswerk zuschaut?

Bei meinem Besuch der Kirche von Reckingen im Obergoms habe ich nicht schlecht gestaunt, als ich das Deckengemälde näher betrachtet habe. Es stellt die Erschaffung Evas (nach dem jahwistischen Schöpfungsbericht in Gen 2,21f.) dar, ein Motiv, das in der religiösen Malerei nicht ganz selten ist. Die Vorstellung, dass Gott aus einer Rippe des Erdmenschens eine Frau formt, hat die Malerfantasie oft angeregt. Schliesslich war mit der Erschaffung der Frau auch die Mann-Werdung Adams verbunden.

Bei der Betrachtung des Bildes von Reckingen fällt aber auf, dass bei der Schöpfungsszene eine Frau zugegen ist, eine Frau bei der Erschaffung der Frau. Sie sitzt, schön bekleidet, auf einem Stein und betrachtet das Werk Gottes. Diese Frau muss also bereits existiert haben, bevor Gott den Menschen schuf.

Nun ist natürlich Gott auch bereits als Mann dargestellt, bevor der Menschenmann erwacht ist. Aber man ist ja die Männergestalt Gottes gewohnt. Aber wer ist die Frau an der Seite Gottes?

Der Kirchenführer hat sich offensichtlich auch bereits mit dieser Frage befasst und benennt die Frau als Maria, die schon bei der Schöpfung als Mutter des Gottessohnes aus-

erwählt gewesen sei, eine mutige These, denn Maria war ganz gewiss eine geschaffene Frau und damit eine Urtochter Evas.

Der Text des Baruch (nur in katholischen Bibelausgaben zu finden, entstanden in der grossen Umbruchszeit der babylonischen Gefangenschaft) gibt einen Hinweis ganz anderer Art. An der Seite Gottes ist die Weisheit zu finden, eine Wesenheit, die gottgleich jenseitig ist, für Menschen unerreichbar. Sie war vor aller Zeit bei Gott, sie ist kein Geschöpf. Vielmehr setzt Baruch sie deutlich in den Zusammenhang, in dem die Frau im Reckinger Bild steht: Der Schöpfer hat die Weisheit eingebunden in sein Schöpfungsprojekt. Man wird also nicht falsch liegen, wenn man Frau Weisheit als Beraterin, als Inspirationsquelle Gottes bezeichnet.

Wir erinnern uns an den anderen (den priesterschriftlichen) Schöpfungsbericht der Bibel (Gen 1,27): «Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.» Hier wird betont, dass gerade die Zweigestaltigkeit des Menschen als Mann und Frau Abbild Gottes ist, der in sich zwei- oder vielgestaltig ist und ganz sicher nicht als Urbild allein des Mannes vorgestellt werden darf.

Nein, von Gott darf man sich kein Bild machen, weil Gott in keinem Bild erfasst werden kann. Dennoch kann der Mensch nicht anders, als sich aus dem eigenen Erleben der Welt eine Vorstellung Gottes zu bilden, in aller Relativität: Gott ist immer ganz anders. Aber jeder Offenbarungs- und Denkbeitrag lässt uns Gott tiefer erkennen, jedes Bild erweitert unseren religiösen Horizont, auch wenn wir bei keinem Bild stehen bleiben werden.

Sich Gott als Spannungseinheit von männlichen und weiblichen Elementen vorzustellen, dürfte unser Gottesbild sicher erweitern. Vielleicht dürfen wir weiterdenken und sagen, dass keine Schöpferkraft ohne Inspiration, ohne Schönheitsempfindung auskommt.

Bald feiern wir Pfingsten, und Baruch schliesst seine Botschaft mit dem Satz: «Dann erschien sie auf der Erde und hielt sich unter den Menschen auf.» Eben das feiern wir und nennen diese Weisheit Gottes den Heiligen Geist. Diese Frau möge auch uns inspirieren, beraten und begeistern.

Ludwig Hesse, Theologe,  
Autor und Teilzeitschreiber,  
war bis zu seiner Pensionierung  
Spitalseelsorger im Kanton Baselland

# Dekanat Olten Niederamt

## Minilager in Köniz

### Zweites Minilager des Pastoralraums Niederamt

#### Von Bärenhunger und nassen Rutschen

Am Montag in der zweiten Frühlingsferien-Woche versammelten sich 13 aufgeweckte Mädchen aus dem ganzen Pastoralraum auf dem Kirchenvorplatz in Däniken. Ihr gemeinsames Vorhaben: Fünf Lager-Tage in und rund um Köniz. Nach dem Reisesegen in der Kirche und letzten Umarmungen zottelte die Reisegruppe in Richtung Bahnhof davon. Mit dem Zug und gut eine Stunde später erreichte sie Köniz. Im Anschluss ans Picknick und Spielen im Liebfeldpark erkundeten die Mädchen am Nachmittag mit einem Foto-Orientierungslauf den Dorfkern. Beim Schloss Köniz trafen alle Gruppen zusammen. Vom Schlossplatz aus sah man bereits die wehende Berner-Fahne, die den Standort des Lagerhauses verriet. In wenigen Minuten war das Pfadiheim «Büschliheim» erreicht. Bis zum Nachtessen hatten die Kinder Zeit, ihre Zimmer zu beziehen und sich einzurichten. Mit Bärenhunger wurden die Teigwaren, die es zum Nacht gab, verschlungen. Das Küchenteam musste gar noch eine zweite Ladung kochen.

Am Dienstagmorgen war bereits um 6.45 Tagwache. Auf dem Tagesplan stand der Besuch des Bades «Bernauqua». Mit Bus und Zug erreichte die Gruppe das vom Architekten Daniel Libeskind entworfene Einkaufszentrum Westside, in welchem das Vergnügungsbad integriert ist. Besonders die vier Wasserrutschbahnen hatten es den Kindern angetan: Zu Fuss die Treppen hoch und dann auf einem Reifen oder direkt auf dem «Füdl» die farbige oder stockdunkle Rutsche oder durch den Wildwasserkanal hinunter. So verging der Morgen wie im Flug.

#### Von Himmelfahrt und Postkarten

«Kennt ihr das Fest Auffahrt?», fragte der Schlossführer, Lorenz Hasler, in die Runde. «War es jetzt Maria oder Jesus, die oder der in den Himmel auffahren?», überlegten die Kinder laut. Nachdem diese Frage geklärt war, erzählte Herr Hasler, was am Auffahrts-Tag jeweils besonderes in der alten Kirche von Köniz geschah. Ein Holzbrett in der Kirchendecke, auf dem Christus dargestellt ist, wurde an einer Seilwinde hinunter gelassen und dann während des Gottesdienstes hinaufgezogen, so dass Christi auch tatsächlich und für alle sichtbar in den Himmel «auffuhr». Bei den spannenden Ausführungen und Geschichten machten die Kinder grosse Augen und hörten aufmerksam zu. Begeistert waren sie, als sie am Nachmittag die Räumlichkeiten des ehemaligen Deutschritter Ordens erkunden durften. Neben der Besichtigung der Kirche und des benachbarten Ritterhauses konnten sie auch in dessen Kellergewölbe mit den zwei grossen Backöfen oder in das ehemalige Verliess hinuntersteigen.

Ein ganztägiger Ausflug stand in der Wochenmitte auf dem Programm. Der Morgen begann «tierisch» mit dem Besuch des Dählhölzli in der Hauptstadt. Besonders beeindruckt hat der lange Holzsteg, welcher in ein fünf Hektar grosses Waldstück hinein führt, von wo

aus die grössten Landtiere Europas, die Wisents, beobachtet werden konnten. Am Nachmittag ging es auf den Berner Hausberg, den Gurten. Mit einer wunderbaren Rundumsicht wurde der Aufstieg auf den Holzturm belohnt. Wer denkt, die Ära der Postkarten sei vorbei, wurde an diesem Nachmittag eines Besseren belehrt. Die Mädchen kauften im Gurten-Restaurant den ganzen Kartenbestand leer und schrieben im Lagerhaus anschliessend fleissig Karten an ihre Familien. Es sei verziehen, dass die Leiterinnen die letzten Karten im Rucksack vergassen, und dann erst in Däniken in den Briefkasten einwarfen.

#### Von Werwölfen und Leichen in einer Telefonkabine

Bei der Olympiade am Donnerstagmorgen stellten die Mädchen ihr sportliches und koordinatives Geschick unter Beweis. Nach 11 verschiedenen Wettkämpfen lautete der Punktestand der beiden Gruppen 64 zu 65. Am Ende siegten «die 6 Feuer-Tiger» beim finalen Spiel, einem Wikinger-Schach, auf der Spielwiese. Am Nachmittag wurde das Tanzbein geschwungen. Die Mädchen lernten verschiedene, moderne und traditionelle Kreistänze kennen. Alle machten begeistert mit. Für viele war das Tanzen ein Höhepunkt der Lagerwoche. Das Nachtessen kochte für einmal nicht das Küchenteam, sondern die Kinder selber. Eine Gruppe knetete Teig, schnitt Mozzarella, Salami, Schinken, Champignons und Peperoni für den anschliessenden Pizza-Plausch. Die zweite Gruppe war für die Tischdekoration verantwortlich und eine dritte Gruppe bereitete einen Fruchtsalat fürs Dessert-Buffer vor. Als Abendprogramm wurde auf dem Vorplatz des Lagerhauses wie wild getanzt, was am Nachmittag geübt worden war. Der fast schon sommerliche Abend klang mit dem Singen von typischen Lager-Feuer-Liedern aus.

Am Freitag hiess es: Packen und putzen. Bis zum Mittag war alles in den Koffern und Rucksäcken verstaut und das Lagerhaus war wieder blitzblank sauber. Bei der Feuerstelle neben dem Lagerhaus wurden zum Zmittag Cervelats und Bratwürste grilliert und alle Resten an Brot, Gemüse und Kuchen genüsslich verspeist. Rätselspiele wie «Werwolf» waren das ganze Lager über hoch im Kurs. So wurde auch die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt, wie könnte es anders sein, mit Spielen verbracht. Auf der Heimreise wurden gar die mitfahrenden Zug-Passagiere ins Blackstory-Spiel miteinbezogen und durften raten, wie es zum geheimnisvollen Mord in der Telefonkabine gekommen war.

*Flavia Schürmann, Lagerleiterin*

Mit einem herzlichen Dank an: die Kirchgemeinden für die grosszügige finanzielle Unterstützung; Fränzi Müller (Begleitperson); Mirjam und Marianne Schürmann (Küche); Karl und Käthy Hürzeler (Gepäcktransport) und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Lagers beigetragen haben.



**KIRCHE** heute

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [paula.dibattista@dietschi.ch](mailto:paula.dibattista@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

## Pfingsten als Aufleuchten der Liebe Gottes



Wir Christen möchten nicht zu jenen gehören, für die Pfingsten bloss ein verlängertes Wochenende ist, an dem man im strahlenden Frühlingwetter viel Schönes unternehmen kann.

Dazu lassen wir uns anstecken vom Bericht in der Apostelgeschichte. Er verbindet uns mit der ersten Jüngergruppe, die sich nach der Himmelfahrt Jesu zum Gebet versammelte, um «mit der Kraft aus der Höhe» erfüllt zu werden. Am Pfingsttag kam unter mächtigem Brausen der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger herab. Viel Volk strömte herbei, und auf die feurige Pfingstpredigt des Petrus hin «wurden ihrer Gemeinschaft etwa dreitausend Menschen hinzugefügt» (Apg 2,41). «Sie waren ein Herz und eine Seele, und mit grosser Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn» (Apg 4,32f).

Immer wieder sehnten sich Christen in Zeiten des Glaubensschwundes nach einem «neuen Pfingsten» und beteten um eine neue Geistaussgiessung. So auch Papst Johannes XXIII., der zu diesem Anliegen «sein» Konzil einberief mit der Bitte: «Erneuere in unserer Zeit das wunderbare Pfingstgeschehen» (so im offiziellen Vorbereitungsgebet). In der «Pfingstnovene» (den neun Tagen vor Pfingsten) beten unzählige Christen um ein «neues Pfingsten». Als Frucht davon erlebten wir im vergangenen Gedächtnisjahr 2017 (500 Jahre Reformation - 600 Jahre Bruder Klaus) bei verschiedenen Anlässen, wie der Pfingstgeist die Glaubenden aus den verschiedenen Konfessionen um die gemeinsame Mitte, den auferstandenen Herrn, zusammenführt.

Wie die Taufe besonders mit Ostern verbunden ist, so die Firmung mit Pfingsten. In der Taufe stirbt der «alte Mensch» mit Christus und wird durch seine Auferstehung zum neuen Leben geboren. In der Firmung wird dem Getauften der Heilige Geist zugesprochen, damit er durch Wort und Tat Zeuge Jesu wird. Die Mitmenschen sollen durch unsere freundliche Zuwendung erfahren, dass Gott sie liebt. Doch damit die Firmung dies bewirken kann, braucht es immer wieder eine «Firmerneuerung» mit Übergabe an den Herrn und der Bitte um Erfüllung mit dem Pfingstgeist.

«Komm, Heiliger Geist, erneuere deine Kirche und beginne bei mir selber!»

*Br. Tilbert Moser, Kapuzinerkloster Olten*

### **Polyphone Gesänge aus Korsika**

Die vier Männer von «Barbara Furtuna» pflegen die uralte Gesangstradition der Mittelmeerinsel auf höchstem Niveau. ... mehr auf Seite 7

### **470 Personen haben sich gemeldet**

An sechs Wochenenden wurde im Pastoralraum eine Umfrage zum Gottesdienst lanciert. ... mehr auf Seite 8

### **Auf Pilgerfahrt im Jura**

Mit der Franziskanischen Gemeinschaft zur Kapelle «Notre-Dame de Lorette» in Porrentruy und zu den Karmelitinnen nach Develier. ...mehr auf Seite 9

## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 12. Mai

18.00 Eucharistiefeier  
Pater Paul Rotzetter  
Dreissigster für Paul Aerni

#### Sonntag, 13. Mai

09.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Kantor  
11.00 Santa Messa in italiano  
12.30 Tauffeier

#### Dienstag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 17. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

#### Freitag, 18. Mai

19.30 Gebetskreis  
Martinsheimkapelle

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 13. Mai

11.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher

#### Dienstag, 15. Mai

17.00 Rosenkranzgebet  
Ecce-Homo-Kapelle

#### Mittwoch, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
mitgestaltet durch die  
Frauengemeinschaft  
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

#### Donnerstag, 17. Mai

18.00 Marienandacht  
St. Anna-Kapelle Wartburghöfe  
Antonia Hasler

#### Freitag, 18. Mai

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für  
Martha und Karl Moll-Strub

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 12. Mai

17.00 Santa Messa in italiano  
Bruderklausekapelle  
17.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für Werner Heer-Rossi  
Franziska Hess-Schärer  
und Anna Maria von Aesch  
Anna u. Moritz Portmann-Graf  
Peter Studer-Guldemann  
Louise und Walter Studer-Blaser  
Isidor Lingg-Meier

#### Sonntag, 13. Mai

11.00 Wort und Brot  
Antonia Hasler

#### Montag, 14. Mai

14.00 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle

#### Mittwoch, 15. Mai

08.25 Rosenkranzgebet  
Bruderklausekapelle  
09.00 Eucharistiefeier  
Bruderklausekapelle  
anschl. Kaffee

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 13. Mai

08.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler

#### Montag, 14. Mai

18.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 15. Mai

06.45 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 16. Mai

06.45 Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 17. Mai

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

#### Freitag, 18. Mai

06.45 Eucharistiefeier

#### Samstag, 19. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00  
Während der Woche melden Sie sich  
für ein Beichtgespräch an der  
Klosterpforte.

## Marienandachten im Mai

*Dienstag, 15. Mai, 19.00 Uhr*  
Kirche St. Katharina Ifenthal  
mit Pater Paul Rotzetter

*Donnerstag, 17. Mai, 18.00 Uhr*  
St. Anna-Kapelle Wartburghöfe  
17.00 Uhr Wanderung  
ab Kirche St. Marien  
mit Antonia Hasler

*Donnerstag, 24. Mai, 19.00 Uhr*  
Kirche St. Josef Wisen  
mit Rita Bloch

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 12. Mai

19.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Kirchenchor  
Jahrzeit für Beda und Karolina  
Probst-Studer

#### Dienstag, 15. Mai

19.00 Maiandacht  
Pater Paul Rotzetter

## Kirche St. Josef

Wisen

### Samstag 12. Mai

14.00 Hochzeitsfeier  
Livia Häfliger und Patrick Christ

### Pfingsten

#### Samstag, 19. Mai

19.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Dreissigster für  
Paula Christ-Strub  
Jahrzeit für Maria und Josef  
Mathiuet-Bearth  
Lina und Robert Bitterli-Gruber

## Kollekten im Pastoralraum

12. und 13. Mai  
Ministrantenscharen und  
Jungwacht&Blauring

## Bildlegende zur Seite 5

«Pfingsten» von Ferdinand Gehr, 1986  
Tempera auf Leinwand, Privatbesitz  
© Ferdinand Gehr - Stiftung

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 13. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Mehrzweckraum Kantonsspital

#### Dienstag, 15. Mai

10.15 ev.-ref. Gottesdienst  
Altersheim Ruttigen

#### Donnerstag, 17. Mai

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Haus zur Heimat  
10.00 ev.-ref. Gottesdienst  
Altersheim Weingarten

#### Freitag, 18. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Altersheim Stadtpark

## Veranstaltungshinweise

### KIRCHENMUSIK AN PFINGSTEN, 20. MAI 2018

09.30 Uhr Kirche St. Martin Olten

Pfingstmusik von Iso Rechsteiner (\*1934) für Chor und zwei Orgeln

11.00 Uhr Kirche St. Marien Olten

«A Little Jazz Mass» von Bob Chilcott (\*1955) für Chor, Piano, Bass und Schlagzeug

11.00 Uhr Kirche St. Mauritius Trimbach

Pfingstmusik verschiedener Stile mit dem Mauritiuschor

### Kuchenverkauf der Minis von St. Marien

Samstag, 12. Mai ab 9.30 vor der Drogerie Müller  
Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Aktivitäten der Minis mit dem Kauf von feinen Backwaren.

### Biberliverkauf am Muttertag

Nach den Gottesdiensten am 12. und 13. Mai werden Biberli für die kantonale Mütterhilfe Solothurn zu Fr. 3.- das Stück verkauft. Die Mütterhilfe finanziert sich hauptsächlich durch den Biberliverkauf am Muttertag und durch Spenden. Das Hilfswerk unterstützt im Kanton Solothurn wohnende Mütter und Väter bis zum AHV-Alter, die sich in finanzieller Notlage befinden. Sie sprechen Beiträge an Kur- und Erholungsaufenthalte, Anschaffungen, Weiterbildungen und Kosten für die Hauspflege. Sie setzt sich zum Ziel, rasch, diskret und umfassend zu helfen, eventuell in Verbindung mit anderen Institutionen. Hilfesuchende können direkt oder über die Pfarreien und Frauenvereine an die Mütterhilfe Solothurn gelangen.

www.mueterhilfe-solothurn.ch

### Silberdistel-Nachmittag in Trimbach

Montag, 14. Mai, 14.15 Uhr ref. Johannessaal

An diesem ökumenischen Seniorennachmittag ist der Treffpunkt-Chor der Pauluskirche Olten zu Gast. Transportdienst: Ernst Brechbühler, 062 293 28 24 und Werner Bühler, 062 293 28 59

### Dienstagmittagstisch in St. Marien Olten

Am Dienstag, 15. Mai, ist der Tisch um 12.00 Uhr im Pfarrsaal gedeckt. Es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.-.

### Silberdistel-Nachmittag in St. Martin Olten

Dienstag, 15. Mai, 14.30 Uhr, Pfarreiheim

Eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

### Papstbesuch in Genf

Am Donnerstag, 21. Juni 2018, empfängt die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf.

Um 17.30 Uhr feiert der Papst im «Palexpo» eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bis am 17. Mai über das Pastoralraum-Sekretariat anmelden.

Die Teilnahme erfolgt individuell.

### Spielabend

Samstag, 26. Mai ab ca. 18.30

Mauritiusstube Trimbach

Der Pfarreirat organisiert für alle Spielfreudigen diesen Abend.

Wir treffen uns im gemütlichen Rahmen und spielen einfache und knifflige, aufregende und entspannende Spiele (Brett- und Kartenspiele). Spiele, Getränke und ein kleiner Imbiss stehen zur Verfügung.

Für den Pfarreirat Astrid Arnold



Foto: lupo / pixelio.de



Samstag, 27. Mai, 17.00 Uhr, Marienkapelle Olten  
Die Feier wird mit der Geschichte «Mein Freund, der Stern» für Kinder bis zu 7 Jahren gestaltet. Es freuen sich auf euch, Annemarie Burkhard und Monika Schraner Küttel



Sonntag, 3. Juni  
17.00 Uhr  
Kirche St. Martin

Orgelwerke, Kantate

«Die Himmel erzählen die Ehre Gottes»

### BARBARA FURTUNA – VOIX CORSES

mehrstimmiger Gesang  
auf höchstem Niveau

Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr  
Kirche St. Mauritius, Trimbach



Wenn die vier Männer ihre Stimmen erheben, öffnet sich die strenge und kraftvolle Schönheit der Insel Korsika.

Die abwechselnd melancholischen und ausgelassenen polyphonen Gesänge – der uralten korsischen Gesangstradition – eröffnen dem Publikum einen Einblick in die Seele dieser wildromantischen Mittelmeerinsel.

Tickets auf [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch) | Fr. 25.- oder im Sekretariat des Pastoralraumes

## Agenda

### Montag, 14. Mai

14.15 Silberdistelnachmittag  
reformierter Johannessaal Trimbach

### Dienstag, 15. Mai

12.00 Mittagstisch im Pfarrsaal St. Marien Olten

14.30 Silberdistel-Nachmittag

Pfarreiheim St. Martin Olten

19.00 Glaubensmeditation der Franzisk. Gemeinschaft  
Klostersäli, Kapuzinerkloster Olten

### Mittwoch, 16. Mai

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

### Donnerstag, 17. Mai

09.00 Sprachcafé im Familienzentrum FamiTri  
Mühleweg 11, Trimbach

### Mittwoch, 23. Mai

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien

### Donnerstag, 24. Mai

10.00 Donschtigskafi im Josefsaal St. Martin Olten

### Samstag, 26. Mai

09.30 Ausflug nach Mariastein mit den Erstkommunikanten aus dem Pastoralraum

18.00 «Feiern mit...» CREDO - Wortfeier

Chorraum Kirche St. Martin Olten

18.30 Spieleabend

Mauritiusstube Trimbach

### Sonntag, 27. Mai

17.00 Chile mit Chind-Gottesdienst  
Marienkapelle Olten

### Dienstag, 29. Mai

19.30 Probe der Kirchenchöre für Fronleichnam  
Pfarreizentrum St. Marien Olten

### Mittwoch, 30. Mai

10.00 Mittwochscaffee im Pfarrsaal St. Marien Olten

14.30 Information über die Seniorenferien

Josefsaal St. Martin Olten

18.00 Aufnahmefeier der Frauengemeinschaft

St. Marien mit anschl. Generalversammlung  
Kirche St. Marien und Haus zur Heimat

### Donnerstag, 31. Mai - Fronleichnam

10.00 Gottesdienst auf der Schützenmatte Olten  
anschl. Apéro

weitere Infos auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Getauft wird

Am 13.5. Adonis Frroku der Eltern Cindy und Lon Frroku und Elona Prenaj Aenaj der Eltern Ardiana und Arber Prenaj in der Kirche St. Martin Olten. Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

### Verstorben sind

Willy Kaeslin am 25.04., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

## Burgi Jürgens tritt etwas kürzer

Seit Jahrzehnten gehört Burgi im besten Sinn des Wortes zum Inventar von St. Marien. Bei unzähligen Anlässen engagiert sie sich als Freiwillige. Seit einigen Jahren war sie auch als Aushilfssakristanin und Mitarbeit bei der Reinigung der Kirche tätig. Diese Anstellung hat sie auf Ende April gekündigt. Wir freuen uns, dass sie sich auch in Zukunft für viele kleinere und grössere Aufgaben als Freiwillige engagieren wird. Für die vielen Stunden, für ihre warme und offene Art und ihr Pflichtbewusstsein und ihr Engagement danken wir Burgi ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin viele besondere Momente in ihrem Leben und Gottes Segen.

Britta Amend, Andreas Brun



## Umfrage im Gottesdienst zum Gottesdienst

In den letzten Monaten wurde an sechs Wochenenden im Pastoralraum eine Umfrage zum Gottesdienst lanciert. 470 Personen haben sich Zeit genommen, eine Rückmeldung zu formulieren. Einmal, vielleicht auch mehrmals. Insgesamt gehen wir davon aus, dass in den sechs Wochenenden rund 2600 Personen die Gottesdienste besuchten. Wir danken allen, die ihre Meinung aufs Papier brachten.

Im März wurde die Umfrage an einem Abend präsentiert und diskutiert. Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die Rückmeldungen wohlwollend und zustimmend ausgefallen sind. Kurz: Die Gestaltung der Gottesdienste spricht an. Dies bedeutet aber nicht, dass die Verantwortlichen für die Liturgie sich nun zurücklehnen und die Hände in den Schooss legen.

Es gibt Rückmeldungen, die sehr konkret sind und direkt umgesetzt werden können. Andere Themenbereiche wollen genauer analysiert werden. Dies wird in verschiedenen Fach-Gruppen geschehen.

Zwei Beispiele: Der Bereich Musik hat sehr viele positive und kritische Rückmeldungen erhalten. Dies wird in der Sitzung mit den Kirchenmusikern näher zu diskutieren sein. Mehrfach wurde auf die schwierigen Bibeltexte hingewiesen. Dieses Thema wird in der Fachgruppe Kultur&Bildung aufgenommen.

Auch in Zukunft sind Rückmeldungen willkommen. Der Fragebogen liegt weiterhin im Schriftenstand auf. Feedbacks können auch via Mail deponiert werden.

Andreas Brun

← Sakristan Franco Mancuso, Burgi Jürgens, Britta Amend (Präsidentin der Dienst- und Gehaltsordnungskommission der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil) und Pastoralraumleiter Andreas Brun.

## Kollektenerträge im Pastoralraum

### Oktober bis Dezember 2017

Kirche in Not	Fr. 1'903.85
Juseso Kt. Solothurn	Fr. 511.05
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 1'149.70
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 1'646.10
Frauengemeinschaften	Fr. 1'230.55
Kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste	Fr. 1'652.85
Uni Freiburg	Fr. 1'359.10
ACAT-Gruppe Trimbach Olten	Fr. 925.35
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 1'902.30
Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 10'522.45

### Multireligiöse Feier in St. Marien:

Cultibo Olten	Fr. 663.60
Ökumenischer Gottesdienst in Starrkirch:	
Verein «Schlafguet»	Fr. 691.80
Abschiedsgottesdienst von Monique von Arx in St. Martin: Ministranten	Fr. 644.00

### Januar bis März 2018

Epiphanieopfer f. Kirchenrestaurationen	Fr. 1'223.60
Aktion Sternsingen	Fr. 2'454.10
Solidaritätsfonds f. Mutter+Kind	Fr. 1'149.05
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	Fr. 1'441.40
Regionale Caritas-Stellen	Fr. 1'293.00
Studentenpatronat	Fr. 1'155.40
Kollegium St-Charles in Pruntrut	Fr. 1'121.05
Pro Filia	Fr. 959.40
Seniorenarbeit im Pastoralraum	Fr. 1'301.00
Jugendgruppen im Pastoralraum	Fr. 1'359.50
Fastenopfer / Mensch Olten	Fr. 11'237.00
Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land	Fr. 927.80
Hilfswerk von Bischof Kräutler	Fr. 6'376.85

Das Projekt «Paza la Paz» in Brasilien von Fastenopfer und Mensch Olten erhält nebst den Kollektengeldern den grosszügigen Beitrag von Fr. 5'380.20 aus den Erträgen der Suppentage in St. Martin, dem Dienstagmittagstisch in St. Marien, «Zyt ha fürenand» und Nudeltag in Trimbach und der HORA MUSICA im Kloster.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Gaben!

## Jodlerklub Olten: Juchzen in farbigen Trachten



Der Jodlerklub Olten hat den Sonntagsgottesdienst vom 29. April in St. Martin zu einem Festgottesdienst verwandelt. Den gern gesehenen Gästen hat die vollbesetzte Kirche mit dreimaligem Klatschen gedankt. Auch das vom Jodlerklub organisierte Apéro und

Risottoessen im Josefsaal mit gesanglichem Ausklang, haben zu einem stimmungsvollen Anlass beigetragen. Das Pastoralraumteam dankt und freut sich mit dem Jodlerklub auf sein 100jähriges Bestehen und wünscht weitere sorgenfreie 100 Jahre!



### LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

#### Die Liebe

ist langsam im Urteilen und verurteilt nicht,  
bejaht den anderen nicht nur um  
seiner Leistung willen,  
will dem anderen das Beste,  
kann auch andere Meinungen gelten lassen,  
ist unendlich geduldig,  
nörgelt nicht, wo es dem anderen nichts hilft,  
kritisiert nicht hinter dem Rücken,  
sagt ein offenes Wort, wo es sein muss,  
taktiert nicht um des eigenen Vorteils willen.  
Die Liebe glaubt alles - hofft alles - hört nie auf!

Elmar Simma



## Firmung im Pastoralraum

Über die Auffahrtstage verbringen Jugendliche aus unseren Pfarreien das Firm-Vorbereitungs-Lager in Fiesch. Mit Spielen, einer Wanderung und besinnlichen Elementen setzen sie sich mit dem Sakrament auseinander und erfahren, dass Gottes Kraft in ihrem Leben am Wirken ist und auch durch sie wirken kann.

**Die Firmung wird Weihbischof Denis Theurillat am Samstag, 29. September 2018, spenden.**

**10.00 Uhr Kirche St. Marien, Olten**

**17.00 Uhr Kirche St. Mauritius, Trimbach**

Die Firmlinge können wählen, in welchem Gottesdienst sie die Firmung empfangen möchten.

Am Freitag, 15. Juni, treffen sich die Jugendlichen mit dem Firmspender Weihbischof Denis Theurillat in Olten, um den Gottesdienst vorzubereiten.

## OFFENER KLOSTERGARTEN



Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

## NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE 19. – 25. AUGUST 2018

Die Reise geht nach Thüringen mit Stationen in Nürnberg, Leipzig, Weimar, Eisenach, Wartburg, Erfurt, Mühlhausen, Hülfsberg, Bamberg. Beachten Sie den Flyer. Anmeldung bei Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster, 062 206 15 65  
Mail: [werner.gallati@kapuziner.org](mailto:werner.gallati@kapuziner.org)  
**Es hat noch freie Plätze!**

## Wallfahrt mit der Franziskanischen Gemeinschaft Kapelle «Notre-Dame de Lorette» in Porrentruy und Nachmittagsgebet mit den Karmelitinnen in Develier

**Dreifaltigkeitssonntag, 27. Mai**

Abfahrt: 8.30 Uhr in Olten, Klosterplatz

Die Pilgerfahrt führt zur Loretto-Kapelle in Pruntrut. Die Kapelle liegt idyllisch am Stadtrand, umgeben mit vielen Bäumen. Es ist ein Ort des Gebetes und der Meditation. Ausserhalb der Stadt wurde die Kapelle von Loretto 1653/1657 nach dem Gelübde von den Bürgern von Porrentruy während des 30-jährigen Krieges gebaut. Am Nachmittag Besuch des Karmeliterinnen Klosters in Develier, das wunderschön in die ländliche Landschaft des Juras eingebettet liegt. Mit den Schwestern wird die für uns wenig bekannte Non gebetet. Anschliessend erfahren wir Interessantes über das Kloster und den Orden der Karmeliterinnen. Anmeldung erwünscht bis 23. Mai an: Sandra Spreiter, 079 585 81 61

## Schmunzelecke

### Wohl nicht ganz richtig beantwortet

Im Religionsunterricht wird eine Probe geschrieben. Die Frage, die zu beantworten ist, lautet:

«Wie viele Sakramente gibt es, und wie heissen sie?»

Andrea schreibt: «Es gibt eine ganze Anzahl Sakramente, und ich heisse Andrea.»

## Adressen

[www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
[sekretariat@katholten.ch](mailto:sekretariat@katholten.ch)

### Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15  
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14  
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13  
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47  
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

### Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

### Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25  
Franco Mancuso, 079 208 34 26

### Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristan Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

### Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

### Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)

Postkonto: 46-3223-5

## Römisch-katholische Kirchgemeinden

### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84  
[verwaltung@rkkgolten.ch](mailto:verwaltung@rkkgolten.ch)

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

### Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Sabato 12.05.:** ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 13.05.:** ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 14.05.:** ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 17.05.:** ore 20.00 St. Martin prove di canto.

## Le nostre offerte gennaio-aprile 2018

Progetto Vingunguti (Tanzania) 1080.–

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe 311.95

Aiuto Bambini Betlemme 1442.85

Caritas Svizzera 100.–

Solidarietà Madre-Bambino 99.–

Diocesi Unterstützung Seelsorge durch Diocesane Kurie 237.45

Missione Interna 402.75

Collegio St. Charles Porrentruy 151.20

Sacrificio Quaresimale 2018 1426.75

SOS Mutter und Kind 151.65

Aiuto cristiani Terra Santa 530.45

Carità interna alle famiglie e persone bisognose della Missione 1000.–

**Grazie a tutti coloro che con le loro offerte ci aiutano ad aiutare!**

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)

**Misionero:** Padre Jesús Díaz Ocaña

**Horario:** Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

**Disponible por teléfono:** Martes a Viernes 10–12

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

#### Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)

[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## Liturgie

### Samstag, 12. Mai

18.30 Gottesdienst **\*\*Sommerzeit\*\***  
Dreissigster für: Maria Studer-Sansonens

Kollekte: für die Arbeit der Kirchen in den Medien

### Sonntag, 13. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst mit  
Taufe: Pauline Hanna Hänggi  
Eltern: Simone und Samuel Hänggi  
11.00 Taufe: Ryan Alexander Kurmann  
Eltern: Franziska und Marco Kurmann

### Montag, 14. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

### Mittwoch, 16. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 17. Mai

08.45 Rosenkranz  
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen  
interessierten Frauen und Männer in der  
Kapelle

### Freitag, 18. Mai

19.00 Gottesdienst

### Samstag, 19. Mai

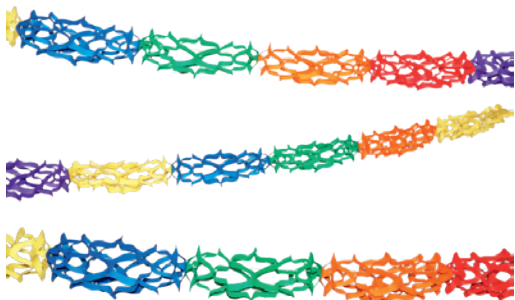
18.30 Gottesdienst **\*\*Sommerzeit\*\***  
Jahrzeit für: Robert Renggli-Ammann

### Sonntag, 20. Mai – Pfingsten

10.00 Gottesdienst

## Pfarreiarbeit

### Voranzeige



### Maifreitagfest findet statt:

**Freitag, 25. Mai 2018 18.00 Uhr** Gottesdienst  
Anschliessend Spiel und Spass  
Essen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen.  
Chum doch au.....mer freue eus.



## Firmung 2018

Am 28. April haben 16 Jugendliche das Sakrament der Firmung erhalten. Es war ein toller, feierlicher Gottesdienst unter dem Thema Tankstelle.

Im Vorfeld haben die Jugendlichen die Kirche dekoriert und ihre Texte die sie während des Gottesdienstes gelesen haben selber geschrieben. Musikalisch und gesanglich unterstützt von Iandara Brobecker haben die Neugefirmten ein gemeinsames Lied gesungen.

Als dann Iandara und Tosca Martinez zusammen das Lied Hallelujah von Leonard Cohen gesungen haben, waren sichtlich alle Gottesdienstbesucher sehr berührt. Wo können wir uns auftanken? Diese Frage stellten sich die Jugendlichen und sie erzählten von Freundschaft, Sport, von Teilen untereinander oder von gemeinsamen Hobbys wie zum Beispiel das Musizieren. Gestärkt durch den Heiligen Geist und frisch aufgetankt lassen wir die Jugendlichen nun weiterziehen.

Wir wünschen ihnen immer wieder Kraftquellen um aufzutanken und dass sie die wichtige Quelle - die Quelle Gottes - nicht aus den Augen verlieren.

*Edith Mühlematter*



## Zum Marienmonat Mai



### «Maria Maienkönigin»

*Warum ist der Mai in ganz besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet?*

Der große englische Kardinal John Henry Newman, der von 1801 bis 1890 gelebt hat und den Papst Benedikt 2010 bei einer Englandreise selig sprach, hat sich mit dieser Frage auch beschäftigt und er kommt zu folgenden Antworten. Er sagt: Weil nach langem Schnee und Eis, nach Frost und Kälte des Winters, nach den Frühlingstürmen und Regenschauern die Erde im Monat Mai sich mit neuem Grün und frischem Blätterschmuck bekränzt. Überall auf Wiesen und im Feld, in Gärten und auf Fensterbänken erstehen die Blumen, die Tage werden merklich länger und die Sonne scheint schon viel wärmer.

*Dieser stumme Jubel der Natur, so J. H. Newman, ist der natürlichste Ausdruck unserer Verehrung jener Frau, die genannt wird «geheimnisvolle Rose», «Rose ohne Dornen» und «Lilie ohnegleichen».*

*Warum ist der Mai in ganz besonderer Weise der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet?*

J. H. Newman nennt einen weiteren Grund:

Weil der Mai der Monat der Hoffnung und der Verheißung ist. Und er fährt fort: Auch wenn der Mai mal düster und kühl sein sollte und das Wetter noch so verhangen, trüb und nass, so verheißt der Mai dennoch den Sommer und öffnet ihm die Bahn. Die Sonne bricht wieder durch und helles Licht erleuchtet die Natur und die Seelen der Menschen.

Der Mai als Monat der Erwartung und Verheißung weist hin auf Maria, welcher der Engel verheißt hat, ein Kind zu empfangen, einen Sohn zu gebären, der groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden wird.

Maria als die Fülle der Erwartung, Maria als die sichere Verheißung des kommenden Erlösers ist gleichsam der Frühling des Heils. Darum ist der Monat Mai, dieser Monat der Verheißung, dieser Monat des Sprießens und der freudigen Erwartung ihr geweiht.

In diesem Zusammenhang zitiert J. H. Newman das bekannte Wort des Propheten Jesaja: *«Ein Reis wird hervorgehen aus dem Wurzelstock Isais und eine Blume sich erheben aus der Pflanze.»*

Und er deutet das so: Das Reis, die Blume, ist Jesus, unser Herr. Der Wurzelstock, die schöne Pflanze, aus der die Blume hervorgeht, ist Maria, die Mutter des Herrn und unsere Mutter.

# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00 Uhr  
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für den Solidaritätsfonds Mutter und Kind des katholischen Frauenbundes

## 7. Sonntag der Osterzeit

### Samstag, 12. Mai

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair  
Jahrzeit für Anna und Lukas Götschi-Häfeli,  
Anton Götschi, Verena Schönenberger-Götschi

### Sonntag, 13. Mai – Muttertag

9.30 Eucharistiefeier

#### Dienstag, 15. Mai

18.15 Eucharistiefeier zu Ehren der Muttergottes Maria

#### Mittwoch, 16. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

#### Donnerstag, 17. Mai

09.00 Rosenkranzgebet anschliessend  
Eucharistiefeier zu Ehren der  
Muttergottes Maria

19.00 Eucharistiefeier Pater Paul Schenker,  
Santelkapelle

Kollekte für das diözesane Priesterseminar Luzern  
Hochfest Pfingsten

### Samstag, 19. Mai

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair. Es singt  
der Kirchenchor

### Sonntag, 20. Mai

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair



## Familienbrunch der Ministranten

Auch dieses Jahr im Frühling trafen sich die Minis mit ihren Familien zum Brunch im Pfarreizentrum. Nachdem sich alle am feinen Buffet bedient oder Speck und Spiegeleier bei der Küchenmannschaft bestellt hatten, ging der gemütliche Morgen schnell vorbei. Die Kinder unterhielten sich bald schon mit Spielen in der Miniwohnung, während die Erwachsenen in aller Ruhe miteinander plaudern konnten. Zwischendurch gab es einen Unterbruch mit Informationen zum Ministrantendienst und zum Scharleben. Eine kurze Vorstellungsrunde der Leiter und der verschiedenen Minigruppen rundete das Programm ab.

*Edith Tester, Ministrantenverantwortliche*



## Was machen die Minis?

Die Minis tragen dazu bei, dass die Gottesdienste feierlich gestaltet sind. Ihre Aufgaben sind zahlreich: sie ziehen das Opfer ein, bringen dem Priester den Kelch und die Gaben, während der Wandlung läuten sie mit den Altarglocken, an Festtagen tragen sie die Kerzen oder das Kreuz voraus, und sie reichen dem Priester das Weihrauchfass. All dies verleiht der Messe einen besonders festlichen Ausdruck. Jede Ministrantin und jeder Ministrant hat ein bis zwei Mal pro Monat einen

Einsatz in einem Wochenend- oder Festtagsgottesdienst.

Aber das ist noch lange nicht alles! Die Minis treffen sich während der Schulzeit wöchentlich mit Gleichaltrigen zur Minirunde. Da warten die Oberministranten genannt OMIS mit einem abwechslungsreichen Programm. Es wird gespielt, gebastelt, gekocht und draussen getobt. Ein Mal jährlich unternehmen alle miteinander einen spannenden Tagesausflug als Dankeschön fürs Ministrantieren, und verteilt übers ganze Jahr gibt es immer wieder Anlässe für die ganze Schar. Etwa ab der neunten Klasse haben die Jugendlichen die Möglichkeit selber OMI zu werden.

## Du willst gerne Ministrantin oder Ministrant werden?

Wenn du römisch-katholisch bist, so bist du ab deiner Erstkommunion bei uns willkommen, egal welches Alter du hast. Ende Mai werden wir die Kinder welche vor kurzem Erstkommunion gefeiert haben im Religionsunterricht besuchen, um sie über unsere Minischar zu informieren und zu speziellen Schnupperminirunden einzuladen. Alle anderen Interessierten sind jederzeit in einem unserer wöchentlichen Treffen willkommen um Miniluft zu schnuppern. Beim Schriftenstand in der Kirche liegen Flyer mit den genauen Angaben auf. Werde auch du ein Teil unserer Schar mit rund 40 Kindern und Jugendlichen und von schätzungsweise 20'000 Minis in der ganzen Schweiz. Wir freuen uns sehr auf dich!

Bei Fragen gibt Edith Tester, Ministrantenverantwortliche gerne Auskunft:  
079 586 40 58 / edithtester@web.de

## Minirunden (Stand April 2018)

Montag, 18.30–20.00 Uhr  
**4.+5. Klasse**, Gruppe Tacos  
Hauptleitung: Patrick Vo 079 132 47 48

Dienstag, 18.30–20.00 Uhr  
**5.+6. Klasse**, Gruppe Minions  
Hauptleitung: Silvan Wick 078 717 64 44

Mittwoch, 18.45–20.15 Uhr  
**7.-9. Klasse**, Gruppe Mini-Piggies  
Hauptleitung: Martina Kissling 076 746 44 45



... am Samstag, 5. Mai 2018 in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach, **Sabrina Kissling** und **Edmond Borner**, wohnhaft in Wangen bei Olten.

*Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen ihm für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen.*



... und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden ist am Samstag, 5. Mai 2018 in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach:

**Dean Edmond Borner**, Sohn der Sabrina und des Edmond Borner-Kissling, wohnhaft in Wangen bei Olten. Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Dean, alles Gute und Gottes reichen Segen.



**Mittwoch, 16. Mai, 12.00 Uhr**, im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. Anmeldung bis Montag, 14. Mai, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



## Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Maiandacht in der Verenaschlucht Solothurn

### Freitag, 18. Mai 2018

Treffpunkt: 17.00 Uhr beim Pfarreizentrum

Wir fahren mit den Privatautos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Details folgen im nächsten Pfarrblatt

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen  
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, [rkparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkparramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 12. Mai

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Gunzgen

## Sonntag, 13. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

08.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Boningen

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Kantonale Mütterhilfe Solothurn

## Dienstag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
Jahrzeit für Josef Wyss-Kamber

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Maiandacht in Kappel

## Mittwoch, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

## Donnerstag, 17. Mai

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Maiandacht in Gunzgen

## Freitag, 18. Mai

19.00 Abendmesse in Kappel  
Jahrzeit für Heinz Pius Studer-Nussbaumer  
Hedwig Studer-Studer  
Roland Ceccato-Wyser  
Beatrice Marti



## Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 16. Mai, von 18.30 bis 20 Uhr** im Miniref Kappel



## Laufen & Plaudern in Gunzgen

Am **Donnerstag, 17. Mai, von 9 bis ca. 11 Uhr**, spezielles Wandern im Wald mit Picknick.



## Firmanden

Am **Donnerstag, 17. Mai**, Treffen für ALLE von 18.30 bis 20 Uhr in der Kirche in Kappel.



## Aus der Diözese von Lausanne, Genéve und Fribourg

Am Donnerstag, 21. Juni 2018, empfängt die Diözese Lausanne, Genéve und Fribourg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genéve. Um 17.30 Uhr feiert der Papst im «Palexpo» eine Heilige Messe.

Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bis 21. Mai 2018 anmelden.

Als Pfarrei werden wir gebeten, die Anmeldungen zu sammeln und kollektiv zu erfassen.

Wer daran interessiert ist bitte so bald wie möglich im Pfarreisekretariat melden.

Das Pfarreisekretariat in Gunzgen ist von **Dienstag, 22. Mai bis Freitag, 25. Mai 2018**, geschlossen. Im Notfall oder bei Todesfall rufen Sie folgende Nummer an: 079 560 57 62.

## Kollekten April 2018 von Kappel-Boningen

7./8.4	Brücke / Le Pont	156.65
15.4	Brücke / Le Pont	63.20
15.4	Casa Pipistrelli (Erst-kommunion)	694.90
21. / 22.	Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in Räten und Kommissionen	227.30
29.	Chance Kirchenberufe	461.45

## Kollekten April 2018 von Gunzgen

8.4	Kindergarten und Schule in Kam Bodscha (Erstkommunion)	317.55
15.4	Brücke / Le Pont	95.35
22.4	Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit in Räten und Kommissionen	61.60
28.	Chance Kirchenberufe	56.10

*Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden*

## Frauenverein Kappel – Boningen unterstützt Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Am alljährlichen Lottoabend vom Frauenverein Kappel-Boningen durfte der Verein eine grosse Schar von begeisterten Lotto-spielern im Pfarreisaal Kappel begrüssen. Der erspielte Gewinn des Anlasses kommt jeweils einer wohltätigen Institution zu Gute. Dieses Jahr ging die Unterstützung an den Solidaritätsfond für Mutter und Kind, welcher dem Dachverband SKF des Frauenvereins angehört. Seit der Gründung des Sofo 1976 wurden gemäss SKF 24 000 Mütter und Familien in Not mit einer finanziellen Überbrückungshilfe unterstützt. Die Gesuche sind ein Zeichen dafür, dass trotz staatlicher Unterstützung zusätzliche Hilfe unerlässlich ist. Der Solidaritätsfonds wirbt mit dem Slogan «hilft engagiert und schnell». Er will rasche und unbürokratische Überbrückungshilfe leisten. Für viele Frauen und Familien stellt das Solidaritätswerk des SKF einen Anker in grosser Not dar. Sei es, weil der Sofo sich an den Kosten für die anstehende Geburt beteiligt, Hilfe für den anstehenden Umzug leistet oder einen Teil an die neue Ausbildung bezahlt. Damit es auch in Zukunft möglich bleibt, das Leben von

zahlreichen in Not geratenen Familien zu erleichtern, ist der Solidaritätsfonds weiter-hin auf Spendengelder angewiesen. Mit grosser Freude durften drei Mitglieder des Frauenvereins Kappel-Boningen dem Sofo mit Sitz in Luzern den Check über Fr. 800.00 übergeben. Dieser stolze Betrag wurde Ende Februar beim Lottomatch des Vereins erzielt. Herzlichen Dank an alle Spender der schönen Lottopreise sowie auch für die finanzielle Unterstützung der zahlreichen Lottospieler.

*FV Kappel-Boningen Elsbeth Jäggi*

*Checkübergabe im Sitz des SKF in Luzern, zu Gunsten des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
Namen der Frauen auf dem Bild von links gegen rechts:*

- Christina Meier - Assistentin SOFO
- Najat El Daou - Sachbearbeiterin und Herz vom SOFO
- Christine Schneider - Verantwortliche des SOFO
- Karin Ottiger - Geschäftsführerin des SKF
- Elsbeth Jäggi - Präsidentin des FV Kappel-Boningen
- Eveline Hirschi - Aktuarin des FV Kappel-Boningen
- Cécile Meyer - Verantwortliche vom Lottoabend



# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraum-pfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
j-schmid@gmx.ch

**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 12.5.	So 13.5.	Di 15.5.	Mi 16.5.	Do 17.5.	Fr 18.5.
<b>Nd.-gösgen</b>	18:00 E		8:30 E			
<b>Obergösigen</b>		9:30 E		9:00 WK		
<b>Winzgau</b>		11:00 E			9:00 WK	
<b>Lostorf</b>	18:00 WK					
<b>Stüsslingen</b>		9:30 E		20:00 MR		
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,  
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
MR = Maiandacht in der Kapelle Rohr

**Schreiber vs. Schneider «Mein Leben als Paar»**  
Schreiber vs. Schneider, die Kultkolumnisten der CoopZeitung, lesen in ihrem sechsten Programm «Mein Leben als Paar» rasant aus ihrem ganz normalen Beziehungswahnsinn zwischen Küche und Camping, Kindern und Karriere, Kursen und Kollern.

Die Kunst, über sich selbst zu lachen, beherrscht das Duo perfekt, den Alltag und weitere Problemzonen einer Beziehung nimmt es mit Sprachwitz unter die Lupe.

«Mein Leben als Paar» ist deshalb ein selbstironischer Blick in zwei Spiegel: in ihren und seinen. Und bestimmt erkennt sich die andere oder der andere dabei selbst. Was durchaus beabsichtigt ist: Denn wer über sich selbst lacht, hat als Paarläufer auch in der Zweisamkeit etwas auf sicher: Spass.



**Freitag 25. Mai 2018, 20.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle Stüsslingen  
Ticket-Vorverkauf auf der Homepage des Frauenforums oder Tel. 062 298 31 18 (U. Duss)

# Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen,  
Tel. 062 849 05 64

**Bezugsperson:** Pastoralraum-pfarrer Jürg Schmid  
Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

**Religionspädagogin RPI:** Sabine Gradwohl  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 12. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
11.00 Taufe  
18.00 Eucharistiefeier  
Dreissigster für Pia von Arx-Meier

Opfer: Für die Arbeit der Kirchen in den Medien

## Dienstag, 15. Mai

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 19. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
13.30 Trauung

## PFINGSTSONNTAG, 20. Mai

10.00 Pastoralraumgottesdienst in Obergösigen  
Siehe Hinweis rechts  
KEIN Gottesdienst in Niedergösigen

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, den **11. Mai** nicht besetzt.

## AGENDA

- Mittwoch, 16. Mai um 19.30 Uhr**  
Kirchenrat im Sitzungszimmer



## Papstbesuch in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni 2018**, empfängt die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf.

Um 17.30 Uhr feiert der Papst im "Palexpo" (Route François-Peyrot 30, 1218 Le Grand-Saconnex) eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich **bis 17. Mai 2018 anmelden**.

Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich unter Angabe des geplanten Verkehrsmittels beim Pfarreisekretariat in Niedergösigen.

Pastoralraum-Gottesdienst

# beWEGT/ bewegen

**Pfingstsonntag, 20. Mai 2018**  
Kath. Kirche Obergösigen

- 10 Uhr Festgottesdienst
- Projektchor
- Kindergottesdienst im Haus der Begegnung
- *Anschliessend erweiterter Apéro*

Parkmöglichkeiten sind ausgewiesen

Benötigen Sie einen Fahrdienst für den Pastoralraum-Gottesdienst am **20. Mai 2018** in Obergösigen? Dann melden Sie sich bitte bis **Freitag, den 18. Mai 2018** um 11.00 Uhr beim Sekretariat an.



## Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 24. Mai 2018 um 12.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Niedergösigen im Rahmen von «Schweiz bewegt» statt. Es werden Suppe, gemischter Salat, Grilladen und Dessert serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis **Dienstag, 22. Mai 2018** unter 062 858 70 50 entgegen.



## Diakonenweihe in Schaffhausen

Liebe Pfarreiangehörige,

mit Freude und Dankbarkeit darf ich bekanntgeben, dass im September Weihbischof Denis Theurillat nach Schaffhausen kommen wird, um mir und meinem Weihenkollegen die Diakonenweihe zu spenden. Gerne lade ich Sie alle ganz herzlich zur Weiheliturgie ein! Die Feier findet am **Sonntag, 9. September 2018** in der Kirche St. Maria in Schaffhausen statt und beginnt **um 15.00 Uhr**. Der Festgottesdienst dauert voraussichtlich rund 2 Stunden, anschliessend sind alle zu einem ausgiebigen Apéro ins Park Casino eingeladen.

Für alle Interessierten aus der Region Gösigen wird von meiner Seite für die Hin- und Rückfahrt ein Car organisiert. Die Fahrt ist kostenlos. Abfahrt ist um 12.45 Uhr ab Falkensteinplatz, Rückkehr voraussichtlich um ca. 20.30 Uhr. Anmeldungen für die Carfahrt bis zum 20. August 2018 bei 079 955 96 06 oder pascal.eng@pfarreien-schaffhausen.ch.

Die Einladungskarte zur Diakonenweihe mit weiteren Informationen wird bald hinten in der Schlosskirche Niedergösigen im Schriftenstand aufgelegt. Mein Weihenkollege Edmond Egetö und ich freuen uns sehr über Ihre Teilnahme und Ihre Verbundenheit im Gebet!

Pascal Eng

P.S. Am 16. Juni 2019 wird dann – so Gott will – meine Priesterweihe in der Kathedrale in Solothurn stattfinden. Die Heimatprimiz in Niedergösigen ist für den 20. Juni 2019 (Fronleichnam) vorgesehen.

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
**für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

## Sonntag, 13. Mai – Muttertag

09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner  
Erstjahrezeit für Gertrud Wawrzyniak  
Jahrezeit für Klara Biedermann, Johann und  
Johanna Spielmann-Meier  
Kollekte: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

*Mittwoch, 16. Mai*

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
mit Sr. Hildegard

*Freitag, 18. Mai*

09.00 Rosenkranzgebet

## VORANZEIGE

### Sonntag, 20. Mai - Pfingsten

Pastoralraumgottesdienst  
10.00 Festgottesdienst mit Projektchor und eigener  
Kinderfeier



### Wir gratulieren

am 16. Mai dem Ehepaar **Judith und Hans  
Rudolf Wicki** zum 50. Hochzeitstag.

## Goldene Hochzeit 2018 – Vorinformation

Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2018  
diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Ju-  
biläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. *Bei  
dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und  
beten für weitere glückliche Jahre.*

Der Festgottesdienst wird stattfinden am:

**Samstag, 1. September 2018 um 15.00 Uhr**

in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Pastoralraum-Gottesdienst

# beWEGT/ bewegen

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018  
Kath. Kirche Obergösgen

- 10 Uhr Festgottesdienst
- Projektchor
- Kindergottesdienst im Haus der Begegnung
- Anschliessend erweiterter Apéro

Parkmöglichkeiten sind ausgewiesen

## Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten

Zum Thema «BeWEGt bewegen!» findet im Pastro-  
ralraum am Pfingstsonntag, **20. Mai um 10 Uhr** in  
Obergösgen ein einziger Festgottesdienst statt. Es  
singt ein Projektchor, bestehend aus Mitgliedern der  
verschiedenen Kirchenchöre. Für die Kinder im Vor-  
schulalter bis zur zweiten Klasse wird im Haus der  
Begegnung eine eigene Feier angeboten. Parkplätze  
sind signalisiert.

## Papstbesuch in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni 2018**, empfängt die Diö-  
zese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus  
anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der  
Kirchen in Genf. Um **17.30 Uhr** feiert der Papst im  
«Palexpo» (Route François-Peyrot 30, 1218 Le  
Grand-Saconnex) eine Heilige Messe. Gläubige, die  
daran teilnehmen möchten, müssen sich über das  
Sekretariat bis spätestens am 16. Mai 2018 anmel-  
den. Bitte melden Sie sich so schnell wie mög-  
lich unter Angabe des geplanten Verkehrsmittels beim  
Pfarreisekretariat.

## Frauenforum - Tagesausflug 2018



Reisedatum: **Donnerstag, 6. September 2018**

Treffpunkt: 07.00 Uhr Parkplatz bei der katholischen  
Kirche in Obergösgen

Programm: Süsser Verführung in die Westschweiz!  
Reisekosten: Fr. 90.–, Fr. 100.– für Nichtmitglieder  
Inbegriffen: Kaffeehalt, Mittagessen, Eintritt und Füh-  
rung in der Erlebniswelt «Chez Camille Bloch»  
Rückkehr: ca. 18.15 Uhr

**Anmeldung bis 31. Mai 2018 an:**

Barbara Stebler, Bollenfeld 7, 4653 Obergösgen oder  
[barbara.stebler@yetnet.ch](mailto:barbara.stebler@yetnet.ch)

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[regionvonfelten@yetnet.ch](mailto:regionvonfelten@yetnet.ch)  
[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)

## Sonntag, 13. Mai – 7. Ostersonntag

### Muttertag

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid  
Jahrezeit für Rosa und Rudolf Dietschi-Näf

Kollekte für die diözesane Stiftung Priesterseminar St.  
Beat Luzern

*Donnerstag, 17. Mai*

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
mit Sr. Hildegard

## VORANZEIGE

### Sonntag, 20. Mai – Pfingsten

#### Pastoralraum-Gottesdienst mit Projektchor beWEGt/bewegen

10.00 Festgottesdienst  
in der kath. Kirche in Obergösgen, für alle  
Pfarreien des Pastoralraumes-Gösgen  
Kindergottesdienst im Haus der Begegnung  
Anschliessend Apéro

*Dienstag, 22. Mai*

19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft Winznau  
zusammen mit der Frauengemeinschaft  
Lostorf



## Neuer Kerzenständer in unserer Kirche für die Osterkerze

Auf Initiative des Leitungsrates wurde durch den  
Kirchgemeinderat ein neuer Kerzenständer für die Osterkerze  
realisiert, Design und Herstellung von Stee-  
landart, Winznau.

## Sidemätteli-Stubete

**Montag, 14. Mai, 14.30 Uhr** im ref. Kirchgemein-  
dehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Der **Kirchgemeinderat** trifft sich am Dienstag, 15.  
Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sit-  
zung.

## Strick-Abend der Frauengemeinschaft Winznau

**Donnerstag, 17. Mai, ab 19.00 Uhr** bei Judith Grob,  
Giessenstrasse 41.  
Bei Fragen, Tel. 062 212 12 06.



## Familientage im Flüeli Ranft

Ein Angebot vom Pastoralraum Gösgen und der Ka-  
tholischen Kirche Olten

**Freitagabend, 31. August bis**

**Sonntagabend, 2. September 2018**

Bitte lesen Sie alle Details auf der Seite 9 des Pfarr-  
blatts Nr. 19 (letzte Woche).



## Papstbesuch in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni 2018**, empfängt die Diö-  
zese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus  
anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen  
in Genf.

Um 17.30 Uhr feiert der Papst im «Palexpo» (Route  
François-Peyrot 30, 1218 Le Grand-Saconnex) eine  
Heilige Messe.

**Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen  
sich bis 17. Mai 2018 anmelden.**

Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich unter An-  
gabe des geplanten Verkehrsmittels beim Pfarreisekre-  
tariat.

# Lostorf

St. Martin

**Pfarramt:** Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32  
**Religionspädagogin:** Mechthild Storz-Frohm, Tel. 062 298 11 32  
**Sekretariat:** Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00 Uhr, MI + FR 09.00–11.00 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid und Pfr. Beda Baumgartner  
**Sakristanin:** Monika Renggli, Tel. 062 298 30 12, 079 713 59 52  
Monika Kukuk, Tel. 076 664 05 18

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[mechtild.storz@pr-goesgen.ch](mailto:mechtild.storz@pr-goesgen.ch)  
[ursula.binder@pr-goesgen.ch](mailto:ursula.binder@pr-goesgen.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch), [beda.baumgartner.pfr@gmail.com](mailto:beda.baumgartner.pfr@gmail.com)

## Samstag, 12. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard und Sr. Martha Frei  
Jahrzeit für Paul und Elsa Kohler-Müller, Werner und Elsa Maritz-Peier und Heinz Maritz, Rosa und Josef Bit-terli-Lochmann

Opfer für Sr. Martha Frei, Brasilien

## VORANZEIGE:

### Sonntag, 20. Mai - Pfingsten

10.00 Pastoralraumgottesdienst in Obergösgen mit Kirchenchor-Projekt

## Pastoralraumgottesdienst

Manche merken nur wenig davon, dass Lostorf zum Pastoralraum Gösgen gehört, neben Stüsslingen-Rohr, Erlinsbach, Niedergösgen, Obergösgen und Winznau.

Am **Pfingstsonntag** wird sich das ändern, denn da bewegen wir uns und feiern gemeinsam das Fest des Heiligen Geistes zum Thema **beWEGt/ bewegen**. Die vier Kirchenchöre im Pastoralraum singen mit und bringen dadurch viel in Bewegung.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in Obergösgen. Die Parkplätze werden ausgewiesen. Wir empfehlen von Lostorf aus mit dem Bus oder dem Velo zu fahren.

Im Anschluss an den Gottesdienst kann man bei einem feinen Apéro ins Gespräch kommen mit neuen und alten Bekannten.



Maiandacht in Winznau  
**Dienstag, 22. Mai 2018 um 19.30 Uhr**  
in der kath. Kirche Karl Borromäus in Winznau

Zusammen mit der Frauengemeinschaft Winznau feiern wir eine Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter Maria.

Anschliessend findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal bei der kath. Kirche Winznau statt. Treffpunkt: 19.00 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz. Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Bitte meldet euch an bis zum 18. Mai.

Wer Daheim abgeholt werden möchte, meldet sich ebenfalls bei:

Rita Manser 062 298 11 76 / 078 765 11 76

Ursi Sommer 062 298 21 73

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.

*Der Vorstand der Frauengemeinschaft, Lostorf*

## Ministranten

### Mini-Stammtisch:

**Freitag, 18. Mai von 18.00–20.00 Uhr** im Schöpfl

### Mini-Einführungskurs:

Am **Freitag, 25. Mai** beginnen die Kinder vom diesjährigen Erstkommunionjahrgang ihre «Grundausbildung» bei den Ministranten. Wir freuen uns über jedes Kind, das an diesem Abend dazu kommt und bei den Minis mitmachen möchte.

Der Kurs dauert von **18–19 Uhr**. Wir treffen uns in der Kirche.

**Ministrantenreise: Samstag, 26. Mai**

## Familientage in Flüeli-Ranft

Am Mittwoch, 23. Mai findet in Trimbach der Infoabend zu den Familientagen in Flüeli-Ranft statt. Die Flyer liegen in der Kirche auf.



## Einladung zur 71. Generalversammlung des Kapellenvereins St. Antonius

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **Freitag, 25. Mai** in der Antoniuskapelle führt der Kapellenverein seine ordentliche Generalversammlung 2018 durch. Sie findet in der Kapelle statt. Anschliessend an die Versammlung offerieren wir den Anwesenden einen kleinen Imbiss.

Die Vereinsmitglieder und alle, denen die Pflege des Mahrer Antonius-Heiligtums ein Anliegen ist, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer.

## Treffen mit Papst Franziskus in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni** feiert Papst Franziskus eine Messe in Genf. Vom Pastoralraum Niederamt wird eine gemeinsame Reise geplant. Wer Interesse daran hat meldet sich möglichst umgehend dort an:

[pastoralraum@niederamtsued.ch](mailto:pastoralraum@niederamtsued.ch)  
oder 079 776 42 21

## Gottesdienst mit Sr. Martha Frei

Im Gottesdienst vom **Samstag, 12. Mai** wird Sr. Martha Frei in der Predigt von ihrer Arbeit im Missionsgebiet in Brasilien berichten. Sr. Martha ist derzeit auf Heimaturlaub in ihrem Mutterhaus im Kloster Ingenbohl. Sie war im März auch eine Woche bei ihrer Schwester hier in Lostorf in den Ferien.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und begrüssen sie recht herzlich. Gerne geben wir ihr die Kollekte von diesem Tag mit.

## Sternstunde

zum Thema «Maria, die Mutter Gottes»

Am **Mittwoch, 16. Mai, 13.30 bis 15.00 Uhr** findet die nächste Sternstunde für die

Kinder der 1. bis 3. Klassen und am **Mittwoch, 23. Mai, 13.30 bis 15.00 Uhr** für die Kinder der 4. bis 6. Klassen im Sigristenhaus (oberer Raum) statt. Diesmal lautet das Thema «Maria, die Mutter Gottes».

Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen!

*Nadja Lutz*

## Einladung zum ök. Brunch-Gottesdienst

Am **Sonntag, 27. Mai** laden wir Sie herzlich um **9.00 Uhr** in die ref. Kirche ein.

Anschliessend sind Alle zum Brunch eingeladen.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 13. Mai – Muttertag

09.30 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid  
Opfer: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

### Mittwoch, 16. Mai - Kapelle Rohr

19.15 Abmarsch bei der Kirche  
19.45 Abfahrt bei der Kirche  
20.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr

### Freitag, 18. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 20. Mai – Pfingsten: BeWEGt bewegen!

KEIN Gottesdienst in Stüsslingen

Pastoralraumgottesdienst in Obergösgen

10.00 Festgottesdienst mit dem Seelsorgeteam  
Projektchor (S. Bucher), Orgel (Sofija Grgur)  
Parallel Kindergottesdienst für Kinder bis zur 2. Klasse im Haus der Begegnung  
anschliessend erweiterter Apéro  
Parkplätze sind signalisiert  
Mitfahrgelegenheit um 09.40 Uhr beim Kirchturn

## Muttertagsständli der MGS

Zu Ehren aller mütterlichen Menschen lädt die Musikgesellschaft Stüsslingen anschliessend an den Gottesdienst am **Sonntag, 13. Mai um 9.30 Uhr** zum Muttertagsständli beim Schulhaus ein.



## Maiandacht in Rohr

Am **Mittwoch, 16. Mai um 20 Uhr** feiert das Frauenforum mit allen Interessierten eine Maiandacht in der Kapelle Rohr. Anschliessend sind alle zum Apéro – je nach Witterung – vor oder im hinteren Teil der Kapelle eingeladen.

## Zäme lisme för Flüchtling in Not

Am **Montag, 14. Mai, 14–16 Uhr**, im Pfarreisäli

## Spielnachmittag

**15. Mai von 14–17 Uhr** im Restaurant Kreuz.

## Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten

Zum Thema «BeWEGt bewegen!» findet im Pastoral-

raum am **Pfingstsonntag, 20. Mai um 10 Uhr** in Obergösgen ein einziger Festgottesdienst statt. Es singt ein Projektchor, bestehend aus Mitgliedern der verschiedenen Kirchenchöre.

Für die Kinder im Vorschulalter bis zur zweiten Klasse wird im Haus der Begegnung eine eigene Feier angeboten. Parkplätze sind signalisiert. Mitfahrgelegenheit um 9.40 Uhr auf dem Parkplatz unserer Kirche.

## Schreiber vs. Schneider

**Freitag, 25. Mai 2018, 20 Uhr**, Mehrzweckhalle Stüsslingen; nähere Angaben siehe Homepage: [frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com](http://frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com)

## Papstbesuch in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni** empfängt die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs der Kirchen Genf.

**Um 17.30 Uhr** feiert der Papst im «Palexpo» in Genf eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bis **am 16. Mai** beim Pfarramt anmelden, mit Angabe des geplanten Verkehrsmittels.



## Debüt unserer Cembalistin

Das Programm wird voraussichtlich «Sentiment» heissen («Musique baroque française sous le regne de Louis XV dit le Bien-Aime») und wird aus den Werken von J. Duphy, J.-Ph. Rameau, J.-N.-P. Royer und J.-B. Barriere bestehen. Diese Stücke spiele ich seit Jahren und finde, dass jedes von denen etwas besonders für mich bedeutet und für mein solo Debüt am Cembalo sehr passen wird. Es lebt in diesen Stücken zusammen Effekvolles, sehr Virtuoses – gleichzeitig mit ganz Feinem, Sensiblem und klanglich sehr Besonderem.

Alexandra Ivanova – seit Jahren hervorragende und geschätzte Organistin in der Kirche Gretzenbach – träumt davon ihre erste CD als Cembalistin herausgeben zu können.

Sie ist keine gewöhnliche Kirchenmusikerin. Sie hat das Fortepiano, Cembalo und Kammermusik bei Yuriy Martynov, Olga Martynova und Alexej Lubimov am

staatlichen Moskauer Tschaikowski Konservatorium studiert und später Cembalo, Fortepiano, basso continuo und Improvisation mit Jesper Christensen und Ruedi Lutz an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel absolviert. Sie tritt als vielseitige Tastenspielerin, am Cembalo und Fortepiano, regelmässig in Europa und Russland auf und wirkt dabei als Solistin, wie auch als Kammermusikpartnerin in verschiedenen Ensembles und Orchestern (<http://alexandraivanova.net>).

Kirche war schon immer eine bewährte «Schützerin der Kunst» gewesen. Kirche – das sind wir alle. Auch wir können heute Mäzenin und Mäzen der Kunst sein. Wer auf das Konto von Alexandra Ivanova (Schönaustr. 45, 4058 Basel; IBAN: CH980023323379946740H, UBS, Marktplatz 17, 4051 Basel) Fr. 100 überweist – wird nach der Ausgabe der CD zwei Exemplare davon erhalten. Herzliche Empfehlung.

Wieslaw Reglinski

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Do: 08.00–11.30

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
[c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

### 7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 12. Mai

Kirchenopfer für «Schwanger – wir helfen»

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
Jahrzeit für Franz Baumann-Müller, Fritz und  
Carolina Biedermann-Wyss,  
Marie Bärtschi-Marti

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

### Sonntag, 13. Mai - Muttertag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Maiandacht

Montag, 14. Mai

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 15. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref)

Mittwoch, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier –  
Jahrzeit für Klara Rubli-Niggli

Donnerstag, 17. Mai

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Kath. Frauenverein Dulliken

#### Biberliverkauf

Am **Samstag, 12. Mai** werden nach dem Gottesdienst «Biberli» zum Preis von Fr. 3.00 angeboten. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt der Kantonalen Mütterhilfe unseres Kantons zugute. Dieser unterstützt Frauen

in Notsituationen aus unserem Kanton mit der Gewährung von Beiträgen.

#### Maiandachten

Unsere Maiandachten zum Thema «MARIA, du gesegnete unter den Frauen» – gestaltet von der Lektorengruppe – werden am **Sonntag, 13. und 27. Mai um 17.30 Uhr** gefeiert. Die Andacht vom 13. Mai um 17.30 Uhr zum Thema «Maria, ich nenne dich Schwester – Die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth» wird von Christine und Gertrud von Däniken gestaltet. Herzliche Einladung.

#### Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 15. Mai um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus.

#### Totengedenken

Am 29. April ist im Alter von 87 Jahren Herr **Renzo Trevisan-Nenz** gestorben. Die Trauerfeier hat am 4. Mai stattgefunden. Gott schenke ihm die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

#### Zum Mittagstisch

am **Donnerstag, 17. Mai um 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 15. Mai an das Pfarreisekretariat.

#### Einladung Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt auch dieses Jahr wiederum alle Ehepaare ein, die im Laufe des Jahres «Goldene Hochzeit» feiern dürfen. Der Festgottesdienst findet am **Samstag, 1. September um 15.00 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis allerspätestens 10. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn Tel. 032 625 58 41, E-Mail: [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch) oder über das Pfarramt. Die Einladung liegt in der Kirche auf.



#### Seniorenwoche Pastoralraum in Flims

Wo Reisende zusammen unterwegs sind – Zeit, Freude, Herz und Ohren teilen – da entsteht das frohe Miteinander dieser gemeinsamen Woche.

Bereits zum dritten Mal wird in unserem Pastoralraum eine Seniorenwoche angeboten. Miteinander möchten wir schöne und unbeschwerte Tage zusammen verbringen. Mit dem Car fahren wir nach Flims und werden dort 7 Tage, vom **7. Oktober bis zum 13. Oktober**, miteinander verbringen. Die Sonnenterrasse Flims liegt auf rund 1'100 m. ü. M. über dem Vorderrheintal. Mit seiner einzigartigen Lage, der imposanten Bergkulisse und den tiefblauen Seen, bietet sich Flims als idealer Ferienort an. Das renovierte Jugendstilhotel Alpine, mit grossem Charme, liegt idyllisch und ruhig am Waldrand.

Heimelige Zimmer, eine saisongerechte Küche und ein wunderschönes Ambiente mit einem kleinen Wellnessbereich warten auf uns. Das Programm bietet jeweils eine Vielfalt an abwechslungsreichen Aktivitäten in der näheren Umgebung von Flims. Wer gerne einmal einfach ausruhen und die verschiedenen Wellness-Angebote nutzen oder auf eigene Faust etwas unternehmen will, kann das problemlos tun. Vor allem an den Abenden bleibt ausgiebig freie Zeit – Gelegenheit für Plaudereien, gemeinsame Spiele oder einen idyllischen Abendspaziergang.

Weitere detaillierte Angaben finden Sie in den Flyern, die in jeder Kirche im Schriftenstand aufgelegt sind.

Christa Niederöst



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Sonntag, 13. Mai, Muttertag

10.15 Eucharistiefeier im Römersaal mit Robert Dobmann  
Monatslied: KG 200 In dir ist Freude  
JZ für Veronika und Walter Werthmüller-Küpfer

Kirchenopfer  
vom 13. Mai: für die Arbeit in den Medien.  
Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Probe Firmung

Am **Montag, 14. Mai um 19.00 Uhr** treffen sich die Firmanden zur Hauptprobe in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd. Der Anlass dauert bis ca. 20.30 Uhr.

### Ressort Senioren

Zum Frühlingsausflug am **Dienstag, 15. Mai** wünschen wir den Senioren eine erlebnisreiche Fahrt und viele gesellige Stunden.

### Ressort Diakonie

#### Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 16. Mai von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

### Kirchgemeinderat

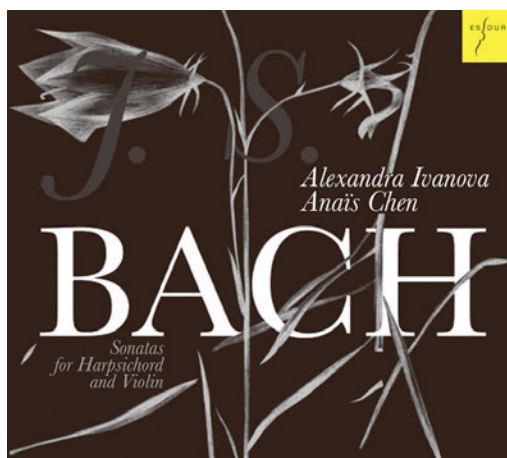
Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 16. Mai um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal in Däniken.

## Renovation röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Die röm.-kath. Kirche in Gretzenbach bleibt infolge Renovationsarbeiten ab dem **7. Mai 2018** für ca. 2 Monate geschlossen.

Gottesdienste sind in dieser Zeit nur bedingt möglich. Planung der Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

*Der Kirchgemeinderat*



Debüt unserer Cembalistin (siehe Pastoralraumspalte)

## VORSCHAU

### Firmung in Schönenwerd

Folgende Jugendliche aus der Pfarrei Gretzenbach werden am **Samstag, 19. Mai** in der Maria-Himmelfahrtkirche Schönenwerd das Sakrament der Firmung empfangen:

Anelle Cartier  
Léonie Doutaz  
Fabienne Müller  
Luca Schenker  
Gwendolin Weber  
Maximilian Tangherloni  
Jessica Villano  
Melissa Maier  
Julia Friker  
Noemi Francescone  
Kevin Grütter  
Sascha Studer  
Larissa Nünlist  
Syria Suma  
Lena Capaul

*Wir wünschen den Firmanden und ihren Familien einen unvergesslichen Tag und ein frohes Fest.*

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 11. Mai

17.30 Rosenkranz

### Muttertag

#### Samstag, 12. Mai

18.00 Familien-Gottesdienst mit Daniel Müller und Wieslaw Reglinski in der reformierten Kirche. Die ökumenische Chorgesellschaft singt Gospels.  
Am Schlagzeug: Franz Kneubühl.

### Maiandacht

Mittwoch, 16. Mai

14.30 Wortgottesdienst in der Eichkapelle mit Flavia Schürmann.  
(der Gottesdienst um 8.30 Uhr entfällt)

## MITTEILUNGEN

### Wir trauern um...

Am 28. April ist im Alter von 81 Jahren **Dieter Leuchter** verstorben. Die Bestattung fand am 9. Mai in Gretzenbach statt. *Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.*

*Eduard Mörike (1804-1875)*

### Seniorenachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am **Mittwoch, 16. Mai um 14.30 Uhr** in der Eichkapelle zur Maiandacht mit Flavia Schürmann. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Café Amouri (Amiente). Fahrgelegenheit: Rosmarie Mayer Telefon: 062 291 17 21

## Versöhnungsweg

Am Mittwoch, 16. Mai um 13.30 bis 16.00 Uhr findet der nächste Blocknachmittag zum Thema «Versöhnung» für die katholischen Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse statt.

### Probe Firmung

Am Montag, 14. Mai um 19.00 Uhr treffen sich die Firmanden zur Hauptprobe in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd. Der Anlass dauert bis ca. 20.30 Uhr.

## VORSCHAU

### Firmung in Schönenwerd mit Generalvikar Dr. Markus Thürig

Am **Samstag, 19. Mai um 16.00 Uhr** empfangen folgende Jugendliche aus Däniken das Sakrament der Firmung:

Arpagaus Seraina  
Burri Alina  
Falcone Alessio  
Guldemann Evan  
Meier Alina  
Pfister Florian  
Schneeberger Sarah  
Segginger Joelle  
Zentsch Vanessa

*Wir wünschen den Firmanden ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.*

## RÜCKBLICK

### Minilager

Vom 16. bis 20. April verbrachten 13 Kinder aus dem Pastoralraum Niederamt ein gemeinsames Mini-Lager in Köniz. Der Rückblick findet sich in diesem Pfarrblatt auf Seite 4.



# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Auffahrt

### Donnerstag, 10. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.15 kein Gottesdienst in Schönenwerd

### Gottesdienste im Pastoralraum:

09.00 Wortgottesdienst in Walterswil  
mit Joachim Köhn  
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken  
mit Robert Dobmann  
10.15 Wortgottesdienst in Gretzenbach  
(Römersaal) mit Joachim Köhn

### Samstag, 12. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 13. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker –  
Jahresgedächtnis für Irma Piazzoli-Ramseyer  
- JZ für Siegfried Wicki, Pfarrer und Dekan  
Orgel: A. Farner  
Monatslied: KG Nr. 200

Kirchenopfer: Chance Kirchenberufe

### Samstag, 19. Mai

16.00 Firmgottesdienst – Eucharistiefeier  
mit dem Firmspender Dr. Markus Thürig,  
Wieslaw Reglinski, Flavia Schürmann  
Orgel: K. Deutschmann

Kirchenopfer: für das Priesterseminar St. Beat  
in Luzern

## MITTEILUNGEN

### Taufe

Am **Sonntag, 13. Mai**, empfängt Mael Indergand,  
Sohn von Reto und Jennifer Indergand, Bahnhofstrasse  
31, die heilige Taufe.

*Wir wünschen dem kleinen Mael, seinen Eltern sowie  
allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf  
dem gemeinsamen Lebensweg.*

### Probe Firmung

Am **Montag, 14. Mai, um 19.00 Uhr**, treffen sich die  
Firmanten zur Hauptprobe in der röm.-kath. Kirche  
in Schönenwerd. Der Anlass dauert bis ca. 20.30 Uhr.

## EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 17. Mai, um 18.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

## Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zur nächsten Chorprobe am  
**Donnerstag, 17. Mai, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim

## Pfarrerat

Am **Donnerstag, 17. Mai**, trifft sich der Rat **um 19.30 Uhr** zu einer Sitzung im Pfarreiheim (Schulzimmer).

## Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich am Freitag, **18. Mai, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

## Firmung

in der Kirche Schönenwerd  
**Samstag, 19. Mai, um 16.00 Uhr**

Folgende Jugendliche aus der Pfarrei Schönenwerd  
werden das Sakrament der Firmung empfangen:

*Aiello Rosanna, Balmer Anina,  
Bertolino Davide, Bierr Frederico,*

*Chirico Ambra, Fäs Alena,  
Geiser Nico, Grimaldi Alessandro,  
Keller Lorenzo, Lado David,  
Rötheli Patrick, Scalia Alessia,  
Silva Luiz, Soriano Adriana,  
Studer Linus, Volgare Matteo,  
Wildhaber Colin*

*Wir wünschen allen Firmlingen Gottes Segen auf  
ihrem Weg.*



Erstkommunion 2018 (Foto: R. Vorburger)

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Donnerstag, 10. Mai

Christi Himmelfahrt  
09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn  
Kirchenopfer: für die Kirchenmusik

## Sonntag, 13. Mai

Weisser Sonntag  
09.40 Besammlung der Kinder mit Tauf-kerze  
im Pfarrhaus  
10.00 Feierliche Erstkommunion mit Wieslaw  
Reglinski und Käthy Hürzeler  
Musikalische Gestaltung durch den Projektchor  
Anschliessend Pfarreiapéro  
mit festlichen Klängen der Musikgesellschaft  
Safenwil-Walterswil  
Kirchenopfer: für die Gottesdienstgestaltung

## Dienstag, 15. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
in der Jakobskapelle

## Freitag, 18. Mai

09.00 Friedensgebet  
\*\*\*\*\*

## Sonntag, 20. Mai – Pfingsten

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Kirchenopfer: für das Priesterseminar St. Beat in Luzern

## Projektchor-Erstkommunion

Wir proben für die Erstkommunion am **Samstag, 12. Mai, um 09.00 Uhr**, in der Pfarrkirche.

## Erstkommunikanten

Wir proben für das Fest der Erstkommunion am **Sams-  
tag, um 12. Mai, um 9.30 Uhr**, in der Pfarrkirche.

## Probe Firmung

Am **Montag, 14. Mai, um 19.00 Uhr**, treffen sich die  
Firmanten zur Hauptprobe in der röm.-kath. Kirche  
in Schönenwerd. Der Anlass dauert bis ca. 20.30 Uhr.

## Erstkommunion vom 13. Mai

Zum Fest ihrer Erstkommunion heissen wir  
**Barmettler Sidonia, D'Ovidio Simone, Kälin Eme-  
lie, Taferner Alexis, Vukadin Vinko, Wicki Alina**  
herzlich willkommen. *Wir wünschen den Kindern, ih-  
ren Eltern, Geschwistern und Angehörigen ein unver-  
gessliches Fest.*

## Firmung

in der Kirche Schönenwerd **Samstag, 19. Mai, um  
16.00 Uhr**. Folgende Jugendliche aus der Pfarrei Wal-  
terswil werden das Sakrament der Firmung empfangen:  
**Barmettler Ramon, Hunn Michel**  
*Wir wünschen den beiden Firmlingen Gottes Segen  
auf ihrem Weg.*



(Foto: N. Lustenberger)

# «Ein blosser Gaststatus der Missionen geht nicht mehr»

Bischöfe und Zentralkonferenz suchen ein gesamtschweizerisches Konzept für die Migrationsseelsorge

Christian von Arx



Am Podium (von links): Bischofsvikar Arno Stadelmann, Marcel Notter (Präsident Fachgruppe Migration der Römisch-katholischen Zentralkonferenz), Marie-Louise Beyeler (Synodalrätin BE) und Patrick Renz (Nationaldirektor migratio).

**Heute ist es oft ein Nebeneinander, in Zukunft soll es ein Miteinander werden: An einer Tagung in Olten kamen kritische Punkte und Lösungsansätze für das Verhältnis der Kirche Schweiz und der Anderssprachigenseelsorge zur Sprache.**

«Wir möchten die kroatische Mission integrieren, aber der Missionar hält seine Schäfchen zusammen. Sie wollen nur unter sich sein.» – «Die Schweizer Pfarrei hat nicht die Kraft, unsere Leute anzuziehen. Wenn sie nicht zur Mission kommen, kommen sie gar nicht. Dann sind sie verloren.» – «Sie müssen eine Heimat haben, aber es wäre schön, wenn sie allmählich bei uns eine Heimat hätten.» – «Wenn sie ein Kind taufen wollen, kommen viele italienischen Eltern zur Mission. Das entscheiden die Leute selbst, da kann man nichts erzwingen.» – «Die Italiener sind seit über 100 Jahren hier – wie viel Zeit brauchen wir noch?»

Das sind Stimmen aus der gelebten Realität in den Beziehungen zwischen Schweizer Pfarreien und anderssprachigen Migrantengemeinschaften. Zu hören waren sie am 28. April in Olten an der Begegnungsplattform 2018 der Begleitkommission für das Zusammenwirken von Anderssprachigen und Pfarreien (KAP) der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern und der Römisch-katholischen Synode des Kantons Solothurn. Anwesend waren etwa 60 Vertreterinnen und Vertreter der pastoralen und der staatskirchenrechtlichen Seite, auch von vielen Missionen.

## Modelle für das Zusammenwirken

«Wo stehen wir in zehn Jahren? Was wird auf gesamtschweizerischer Ebene gedacht?», umriss Bischofsvikar Arno Stadelmann die

Fragestellung. «Wir sind daran, pastoraltheologische Modelle für das Zusammenwirken von Pfarreien und Missionen zu suchen», sagte der Leiter der Bistumsregion St. Verena (Bern, Solothurn, Jura). «Klar ist, dass der «Gaststatus» der Missionen nicht mehr geht.»

«Was ist Ihre Vision für die Zukunft?», fragte die Berner Synodalrätin Marie-Louise Beyeler zwei Experten am Podium. «Eine globale Kirche, in der man nicht von Gaststatus, Assimilation und Integration spricht – eine Kirche, die vom Nebeneinander zum Zueinander, Miteinander und Füreinander findet», lautete die Antwort von Patrick Renz, dem Nationaldirektor der Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). Die Vision von Marcel Notter, Generalsekretär der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Aargau und Präsident der Fachgruppe Migration der Römisch-katholischen Zentralkonferenz (RKZ): «Dass es nicht mehr zwei separate Organisationen gibt, sondern ein natürliches Zusammenführen mit gleichen Spiessen – was heute nicht der Fall ist.»

## Viel Gutes, aber auch kritische Punkte

Laut Marcel Notter haben 38,4 Prozent der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz einen Migrationshintergrund. Der Löwenanteil der finanziellen Aufwendungen für die Anderssprachigen-Seelsorge erfolge über die kantonalkirchlichen Ebenen: So etwa im Kanton ZH 8 Mio. Franken, in AG 3 Mio., SO 1,4 Mio., BL 1,3 Mio. Franken.

Im November 2017 haben SBK und RKZ ein gemeinsames Projekt gestartet: Bis im Sommer 2020 soll es eine Erhebung des aktuellen Zustands, ein Massnahmenkonzept (Empfehlungen) und eine Klärung der Strategie bringen. Als Anliegen der RKZ nannte Notter unter anderem: die Verstärkung der

Aus- und Weiterbildung für eine interkulturelle Pastoral; die Stärkung der Kompetenz der «Koordinatoren» (gesamtschweizerische Ansprechpersonen der Sprachmissionen); den Aufbau neuer, beweglicherer Formen der Migrationspastoral ohne Errichtung neuer Missionen.

«Häufig herrscht grosse Freude – es gibt Vielfalt, ein reges Leben, Einsatz der Laien und Wallfahrten», sagte Notter zum heutigen, historisch gewachsenen Zustand. Aber die kritischen Punkte müssten auf den Tisch kommen. Notter nannte die Rekrutierung der Missionsleiter (bestenfalls eine Kandidatur ohne Auswahl) und deren ungenügende Vorbereitung für den Einsatz in der Schweiz hinsichtlich Sprache, Kenntnis des dualen Systems und Führungserfahrung. Andererseits mache das «Gartendenken» (Geld, Gebäude und Einrichtungen gehören den Kirchgemeinden) die Missionen zu Bittstellern.

## «Grundfrage des Christentums»

Patrick Renz legte dar, wie vielfältig die aktuelle Situation ist. Es gibt elf gesamtschweizerische Missionen, 25 regional organisierte Missionen und mehr 80 als kantonale oder lokale Missionen. Alles in allem stehen für diese Missionen in der Schweiz 20 Mio. Franken zur Verfügung. «Besteht da nicht ein Missverhältnis zum Anteil von 38 Prozent Katholiken mit Migrationshintergrund?», fragte Renz.

Nicht von Integration sei zu reden, sondern von der Zukunft der Kirche, wünscht sich der migratio-Direktor. Der Einstellung «Die Migrantenseelsorge kostet uns» oder dem Ruf nach Selbstfinanzierung setzte Renz die Haltung entgegen: «Migrationsgeschehen ist eine Grundfrage des Christentums.»

«Die Bischöfe lernen», zeigte sich Renz überzeugt. Ihr Ziel sei eine Stärkung und Neuausrichtung der Migrantenseelsorge. Sie folgten dabei dem Beispiel von Papst Franziskus, der im Vatikan eine Sektion «Migrants and Refugees» geschaffen habe (<https://migrants-refugees.va/>).

In den Gruppendiskussionen wurden mögliche Modelle des Miteinanders besprochen und viele praktische Vorschläge gemacht. Pater Armin Russi vom Kloster Mariastein wünschte, dass der Beitrag seiner Benediktinergemeinschaft wahrgenommen werde: «Wir machen sehr viel Seelsorge an Migranten, zum Beispiel TAMILNADUR, aber wir kommen personell, finanziell und strukturell an unsere Grenzen.»

Der Schlussbericht der Begegnungsplattform 2018 wird später auf der Website der Landeskirche Bern ([www.kathbern.ch](http://www.kathbern.ch)) veröffentlicht.

Christian von Arx

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 12. Mai:** Pankrätius  
Apg 18,23–28; Joh 16,23b–28  
**So, 13. Mai:** Servatius  
Apg 1,15–17,20a.c–26; 1 Joh 4,11–16; Joh 17,6a.11b–19  
**Mo, 14. Mai:** Corona  
Apg 19,1–8; Joh 16,29–33  
**Di, 15. Mai:** Sophia von Rom  
Apg 20,17–27; Joh 17,1–11a  
**Mi, 16. Mai:** Johannes Nepomuk  
Apg 20,28–38; Joh 17,6a.11b–19  
**Do, 17. Mai:** Paschalis Baylon  
Apg 22,30; 23,6–11; Joh 17,20–26  
**Fr, 18. Mai:** Johannes I.  
Apg 25,13–21; Joh 21,1.15–19

## Anmelden für Papstmesse in Genf

Am **Donnerstag, 21. Juni 2018** besucht Papst Franziskus den Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf. Um **17.30 Uhr** feiert der Papst im Palexpo (Route François-Peyrot 30, 1218 Le Grand-Saconnex) eine Heilige Messe. Gläubige, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bis 21. Mai 2018 anmelden.

Das **Anmeldungsprozedere** läuft über die Pfarreien und weitere Institutionen. Das Bistum Basel weist Pfarreien, Pastoralräume, katholische Schulen und religiöse Gemeinschaften darauf hin, dass sie gebeten sind, die Anmeldungen zu sammeln und kollektiv online zu erfassen. *kh*

## Wort des lebendigen Gottes - verstehen und verkünden - Kurs für Lektorinnen und Lektoren

**26. Mai 2018 09.00–17.00** Pfarrei St. Antonius, Morgenstrasse 65, 3018 Bern-Bümpliz  
(S1 Richtung Freiburg von Bahnhof Bern bis Bern-Bümpliz oder Tram 7 Richtung Bern Bümpliz ab Bahnhof Bern bis Bümpliz, Post)

«Gegenwärtig ist Christus in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden» (2. Vat. Konzil). Nicht zuletzt durch den Lektor oder die Lektorin wird Christus mit seiner Botschaft in der Gemeinde gegenwärtig. Der Kurs dient einer guten Vorbereitung auf diesen wichtigen und anspruchsvollen Dienst. Er richtet sich an alle, die als Lektorin oder Lektor in einer Pfarrei tätig sind oder sich auf diesen Dienst vorbereiten.

**Leitung:** Martin Conrad, Liturgisches Institut und Regula Siegfried, Schauspielerin/Sprecherin SRF  
**Anmeldung bis 16.05.2018:** Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz, E-Mail: [info@liturgie.ch](mailto:info@liturgie.ch)  
**Kosten:** 140 CHF (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen) *Quelle: [www.liturgie.ch/veranstaltungen](http://www.liturgie.ch/veranstaltungen)*

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



### Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern** jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

**Nächstes Datum: 31. Mai 2018 Fronleichnam**

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



**Gottesdienste im Mai 2018**  
**Sonntag, 13. Mai Ablassfest**  
10.30 Uhr Festgottesdienst  
15.00 Uhr Marienandacht  
**Donnerstag, 17. Mai**  
08.00 Uhr Eucharistiefier



## Einladung zur Wallfahrt mit der Franziskanischen Gemeinschaft

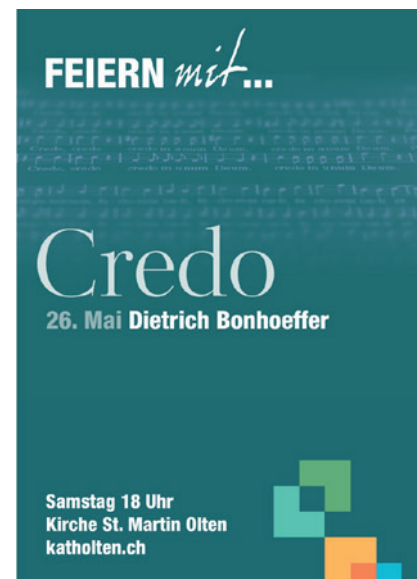
Kapelle «Notre-Dame de Lorette» in Porrentruy und Nachmittagsgebet mit den Karmelittinnen in Develier

## Am Dreifaltigkeitssonntag 27. Mai 2018 Abfahrt: 08.30 Uhr in Olten, Klosterplatz

Die Pilgerfahrt führt uns zur Loretto-Kapelle in Pruntrut. Die Kapelle liegt idyllisch am Stadtrand, umgeben mit vielen Bäumen. Es ist ein Ort des Gebetes und der Meditation. Ausserhalb der Stadt wurde die Kapelle von Loretto 1653/1657 nach dem Gelübde von den Bürgern von Porrentruy während des 30-jährigen Krieges gebaut.

Am Nachmittag besuchen wir das Karmeliterinnen Kloster in Develier, das wunderschön in die ländliche Landschaft des Juras eingebettet liegt. Mit den Schwestern werden wir die für uns wenig bekannte Non beten. Anschliessend erfahren wir interessantes über das Kloster und den Karmeliterinnen Orden.

**Anmeldung erwünscht bis 23. Mai 2018 bei Sandra Spreiter 079 585 81 61**



# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 12.05. – 18.05.2018

**Samstag, 12. Mai**  
**Fenster zum Sonntag.**  
Ansgar Gmür: Vom Direktor zum Studenten > SRF 1, 16:40  
**Wort zum Sonntag.**  
Edith Birbaumer, röm.-kath. Theologin SRF 1, 19:55  
**Sonntag, 13. Mai**  
**sonntags.** Münster – Friedenssuche auf dem Katholikentag > ZDF, 09:03  
**Hauptgottesdienst** des Deutschen Katholikentages > ARD, 10:00

**Sternstunde Religion.** Israel erzählt Film zu 70 Jahre Israel SRF 1, 10:00  
**Dienstag, 15. Mai**  
**Hoi Maya.** Film von Claudia Lorenz (CH 2004) über zwei ältere Damen, die sich nach vielen Jahren wieder treffen SRF 2, 21:55  
**Freitag, 18. Mai**  
**Abenteuer Moskau.** Schweizer unter goldenen Kuppeln SRF 1, 21:00

## Radio 12.05. – 18.05.2018

**Samstag, 12. Mai**  
**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Kriessern SG > Radio SRF 1, 18:30  
**Sonntag, 13. Mai**  
**Katholische Welt.** Rundgang über den 101. Katholikentag in Münster BR 2, 08:05  
**Perspektiven.** Eine Traumhochzeit und viele Probleme: die anglikanische Kirche Radio SRF 2 Kultur, 08:30

**Röm.-kath. Gottesdienst** aus der Pfarrkirche St. Martin Buochs (NW) Radio SRF 2 Kultur, 10:00  
**Hörspiel.** «Tagebuch einer Anpassung» von Ernst Bruun Olsen Radio SRF 2 Kultur, 17:06  
**Montag, 14. Mai, Radio SRF 1, 08:40**  
**Morgengeschichte** mit Linard Bardill  
**Freitag, 18. Mai**  
**Passage.** Reprise: Schöppelimuggi und Houderebäsele werden 50 Radio SRF 2 Kultur, 20:00